



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 39.900 Exemplare

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**BEI UNS
LIEGEN SIE
RICHTIG**

Bettenfachgeschäft seit über
171 Jahren.
www.betten-zellekens.de

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

31. Jahrgang

Freitag, 23. Januar 2026

Kalenderwoche 4



Stefan Gröner, Experte für KI und Zukunftsforschung, referiert beim Neujahrsempfang der Stadt darüber, wie sich die moderne Medizin mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz verändern wird. Foto: js

Mit Optimismus und KI ins Jahr 2026

Von Jürgen Streicher

Bad Homburg. Am Samstag traf sich die „Stadtgesellschaft“ zum Neujahrsempfang im Kurhaus. Am Ende wurde Zukunftsforscher und KI-Experte Stefan Gröner deutlich. „Wir müssen Medizin komplett neu denken“, gibt er den Gästen der Stadt mit auf den Heimweg. „Medizin 3.0“ eben, mit einem besonderen Partner, der Künstlichen Intelligenz.

Die KI werde in Zukunft eine wichtige Rolle bei der Therapieplanung spielen, „es ist Wahnsinn, was da letztendlich möglich ist“, gibt sich der Mann aus Bayern optimistisch. Mit dem zentralen Thema KI bewege sich der Neujahrsempfang am Puls der Zeit. Der Studiendekan an der Hochschule Fresenius in München machte den Vormittag zum lockeren Proseminar. Sein Vortrag mit dem Titel „KI und Robotik in der Medizin von morgen: Chancen und Herausforderungen“ in munterer Darbietung sorgte nach anfangs großem Redebedarf des Auditoriums im Kurhaus-Hörsaal für gespannte Aufmerksamkeit. Und nach exakt einer Stunde für viel Beifall für den Professor, der auch Albert Einstein und Charles Darwin in seinem lebendigen Auftritt unterbrachte. Er hat die Menschen mitgenommen in seine Vision der Zukunft der Medizin.

Schon beim Vorspiel mit Small-Talk herrschte heiter-gelassene Stimmung bei vielen Gesprächen in kleinen Gruppen vor allem im hinteren Bereich an Stehtischen. Die verdiente Aufmerksamkeit bekam das Orchester des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums unter Leitung von Regina Möller-Walde nach pünktlichem Beginn zur Eröffnung des Empfangs erst bei der zweiten „Gagliarda“. Dem Professor war es egal, an der Uni lebt er mit akademischer Viertelstunde, und auch der Gastgeber nahm die Unruhe im Saal gelassen. Das Feuer optimistischer Begeisterung hat Stadtverordnetenvorsteher Alfred Etzrodt in seiner Begrüßungsrede nicht entzünden können.

nen. Die „gute Tradition“, bei der Einladung der „Stadtgesellschaft“ innezuhalten für eine Bilanz zum Jahresende, sowohl im Blick auf die Welt als auch auf Bad Homburg, bot zu wenig Anlass zur Euphorie. Was blieb da schon an Positivem nach dem Blick auf „weltweites Elend“, auf einen „umstrittenen Präsidenten Trump“, auf die Lage in der Ukraine, Venezuela, Grönland.... auf ein Deutschland mit stolpernder Regierung, in dem „bei dümpelnder Wirtschaft von Aufbruch wenig zu sehen ist“ und die Zahl der Geburten rückgängig ist, was den Gynäkologen und langjährigen Chef der Frauenklinik in den Hochtaunuskliniken „traurig macht“? Keine schöne Bilanz in vielen Bereichen, „Deutschland muss wieder zukunftswirksam werden“, so Etzrodt.

In diesem Kontext sieht Etzrodt die Kurstadt gar „als Insel der Glückseligkeit“ und verweist auf Erfolgsprojekte wie das Baugebiet am „Hühnerstein“, die neue Kläranlage, die bald fertig ist, das 30-Millionen-Projekt Sporthalle Ober-Eschbach und vor allem auf die anstehende Verlängerung der U2-Linie und das neue Kurhaus. Beides soll mit „Transparenz und Information“ angegangen werden,

digitale Bürgerbeteiligung ist ein wichtiges Stichwort. Allein bei U-Bahn und Kurhaus wird es zusammen um über 200 Millionen Euro gehen. Auch der geplante Kauf des alten Klinik-Geländes wird teuer. Etzrodt macht Hoffnung: „Homburg ist bereit für Zukunft.“ Die Hoffnung von Professor Gröner richtet sich auf die Zukunft der Medizin mit Unterstützung durch KI. Das betrifft alle im Saal mehr als die U-Bahn und das Kurhaus; Forschung und Praxis in dieser Branche und vor allem die Erkenntnisse daraus und die Umsetzung im medizinischen Alltag könnten für jeden einzelnen im Saal einmal lebenswichtig werden. Bei diesem Blick auf Leben und Sterben in der Zukunft hatte der Professor viel zu bieten. Gebannt lauscht das Publikum den Ausführungen des Experten mit der Gabe, so über Anwendungsfälle von KI in der praktischen Medizin, über Therapieplanung und Entscheidungsunterstützung, über Bilderzeugung bei seltenen Krankheitsbildern mit Hilfe unglaublicher Datenmengen, verbesserte medizinische Dokumentationen, OP-Berichte, Arztbriefe und Patienteninformationen in verständlicher Sprache zu dozieren, dass die Spannung stets erhalten bleibt.



Das Auditorium lauscht im Kurhaus interessiert den Reden und Darbietungen auf der großen Bühne. Foto: js

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER**

www.stadtwerke-bad-homburg.de

LOUISEN ARKADEN

38 JAHRE
MES & MOM
Babymode • Kindermode

FEIERT JUBILÄUM!

Winterkollektion
50% reduziert

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG



**IHR PARTNER IN SACHEN
HEIZUNG UND SANITÄR SEIT
ÜBER 85 JAHREN**

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

**Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de**

**PHORMS
FRANKFURT**

**As clever as
Clever like
a fox.**

Lerne Englisch wie deine eigene Muttersprache.
Zweisprachiger Schulalltag – von der Kita bis zum Abitur.



OPEN DAY

31.01.2026: Frankfurt City
07.02.2026: Frankfurt Taunus

frankfurt.phorms.de

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

„**Siedlungsgeschichte von Ober-Erlenbach, archäologische Grabungen und Funde**“, „Linearbandkeramik & Keltenzeit von rund 5600 – 50 vor Christus“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach, Heimatstube Am Alten Rathaus 9, jeden 1. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr, (und nach Vereinbarung)

„**Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Fruchteverwertung**“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„**Geschichte der Schule in Ober-Erlenbach von 1593 bis 1969**“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„**Ober-Erlenbach**: Unser Dorf in Gemälden und Zeichnungen“, Werke von 18 Künstlern, die das Dorf mit Farbe und Stift festgehalten haben, Museum Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, Öffnungszeiten: jeden 1. Sonntag im Monat von 15-17 Uhr

„**Arttreibute**“, Dauerausstellung, Bad Homburger Bildhauer Thomas Pildner bietet Einblicke in die Drechselkunst, Kurhau, in einem zuvor als Ladenlokal genutztem Raum, Öffnungszeiten: Samstag 12-14 Uhr

„**Die Geschichte Kirdorfs**“ von früher bis heute, „Historisches Spielzeug“ und „Ortsgeschichte“, Dauerausstellung, Museum Kirdorf, Am Kirchberg 41, Öffnungszeiten: Sonntag, 15-17 Uhr, außer in den Schulferien

Ernst Neumann-Neander und Gordon Bennet, Dauerausstellung, mit einem Hochrad der Marke NSU beginnt die Ausstellung über den Konstrukteur Ernst Neumann-Neander, außerdem zu sehen ist das erste internationale Autorennen auf deutschem Boden, das „Gordon-Bennet-Rennen von 1904, Central Garage, Niederstedter Weg 5, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 12-16.30 Uhr

„**150 Jahre Waldlust – Quellen und Gewässer in Gonzenheim**“, (Brendel'sche Mühle), Sonderausstellung im Heimatmuseum Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, sonntags von 15-17 Uhr, außer in den hessischen Schulferien, sowie nach Vereinbarung, (bis 20. Dezember)

P.J. Mêne bis H.R. Freder – Skulpturen der Sammlung, die Sammlung hat bereits bei der Gründung 1916 einen Bestand mit Plastiken und Skulpturen aufgebaut, auf diesem Grundstock baut jetzt die Fortführung der Sammlung auf, die Kleinplastik greift zumeist die figürliche Tradition auf, im Schnittpunkt zur städtischen Skulpturensammlung, mit zeitgenössischen, monumentalen Werken im urbanen Raum, verlagert sich der Schwerpunkt hin zur abstrakten Formensprache, Westflügel des Museums Gotisches Haus, Gotische Allee 1, Öffnungszeiten: dienstags 14-17 Uhr, (bis 31. Dezember)

„**Historisches Spielzeug: Das große Vergnügen für Kleine**“, Sonderausstellung des Vereins Kirdorfer Heimatmuseum, sowie **Dauerausstellung zur Orts-geschichte Kirdorf**, „Kirdorfs Geschichte von früher bis heute“, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, Öffnungszeiten: sonntags von 15-17 Uhr sowie nach individueller Vereinbarung, (bis Ende März)

„**Transformation – Skulpturen von Rainer Hunold**“, Transformation als gestalterisches Prinzip prägt dabei Material, Form und Arbeitsweise – ein Motiv des Wandels, ein Dialog zwischen mehreren Werkgruppen des Künstlers, Museum Gotisches Haus, zentrale Mittelhalle, Gotische Allee 1, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag: 14-17 Uhr, Sonntag: 12-17 Uhr, (bis 29. März)

„**Illustre Kurgäste der Literatur – Dichter des 19. und frühen 20. Jahrhunderts in (Bad) Homburg**“, Herbstaussstellung des Stadtarchivs, zum Gedenken des 125. Todesjahres des weltberühmten Autors Oscar Wilde – eine Porträtausstellung mit Kurzbiografien bedeutender Schriftsteller der „Goldenen Ära der Literatur“, Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, Öffnungszeiten: Dienstag 9-16 Uhr, Mittwoch 14-19 Uhr, Freitag 9-12 Uhr, (bis zum Frühjahr)

„**Mysterious Albion**“ von Michael Berns, er stellt eine fotografische Entdeckungsreise durch die geheimnisvollen Landschaften und atmosphärischen Stimmungen Englands aus, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag: 11-14 Uhr, (bis 15. Februar)

„**Christoph Warnecke**“, findet mit Farbe und Form auf Leinwand, Holz und Papier einen Ausdruck für Erinnerung, Bewunderung und Gedanken, „Stadt-Bibliothek“, Dorotheenstraße 24, Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag: 11-18 Uhr, Samstag: 11-14 Uhr, (bis 6. März)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Regelmäßige Veranstaltungen

Treffen des Vereins „Taurus Toastmasters“, Rhetorik- und Führungsfähigkeiten weiterentwickeln, jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat, „Gäste sind herzlich willkommen“, Vereinshaus Dornholzhausen, Raum „Landgraf-Friedrich-Stube“, Saalburgstraße 128, 19.15 Uhr

Veranstaltungen

Donnerstag, 22. Januar

Buchvorstellung mit Podiumsdiskussion zum Thema „Workation versus Workaholic“ – Wie

die Generation Z* und Unternehmen zusammenfinden, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, 19 Uhr

Tanzshow, „Rhythm of the Dance“, „Göttlicher Entertainment“, Kurtheater, 20-22 Uhr

Programm für Kinder in der „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, 16 Uhr

Freitag, 23. Januar

Theater, „Unterm Kindergarten“, Theaterhaus Ensemble, ab drei Jahren, eine archäologisch-philosophische Forschungsreise, Magistrat und „e-werk“, Wallstraße 24, 10 Uhr

Nachtwächter-Tour durch die Altstadt, Kur und Kongress, Treffpunkt: Brunnen auf dem Kurhausvorplatz, 19-20.30 Uhr

Orchesterkonzert – Bad Homburger Schlosskonzerte, Stuttgarter Kammerorchester, Nadezda Pisareva, Georgy Tchaidze (Klavier zu vier Händen), Schlosskirche, 19.30-21.30 Uhr

Samstag, 24. Januar

Kurparkführung mit Besichtigung der Russischen Kirche, Kur und Kongress, Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad, 15-16.30 Uhr

Konzert, „Completely“ – Eine wunderbare Zeitreise, Arthouse Zehntscheune, Bornstraße 18, 19-0 Uhr

Theater, „Alko-Pop und Klingeltöne“, „Die Jahrtausend-Show“, Veranstalter: Michael von Loeven, „Äppelwoi Theater“, Schwedenpfad 1, 20-22 Uhr

Mitternachtsspiel, Spielkultur auf Brett und Konsole, Magistrat und „e-werk“, Wallstraße 24, 20-1 Uhr

Konzert, „Magdalena Ganter“, Kur und Kongress, Speicher, Am Bahnhof 2, 20-22.30 Uhr

Benefizkonzert mit Robert Kreis, Lions Club Bad Homburg, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 20 Uhr

1. Karnevalssitzung der „Freunde des Carnival“ (FdC), Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße 15, 19.11 Uhr (ausverkauf)

Ein Abend mit Robert Kreis

Bad Homburg (hw). Der Lions Club begrüßt am Samstag, 24. Januar, einen besonderen Künstler: den gefeierten Kabarettisten, Entertainer, Pianisten und Träger des Bundesverdienstkreuzes Robert Kreis.

Der Mann mit dem berühmten Menjou-Bärtchen zaubert seine Zuhörer im Nu mit Charme, Eleganz und Wortwitz in eine der spannendsten Epochen: die „Goldenen Zwanziger Jahre“ und präsentiert ihnen neue Perlen der Kleinkunst. Robert Kreis lässt das Publikum die schweren Zeiten schnell vergessen und zaubert ein Lachen ins Gesicht. Nichts kann Kreis davon abhalten, sich an seinen getreuen Flügel zu setzen und sein Publikum auf unbeschwerte Art und Weise zu verführen. Mit verblüffender Leichtigkeit spannt Kreis höchst vergnüglich einen unterhaltsamen Bogen zwischen Gestern und Heute. Parodien und Persiflagen entführen sein Publikum in die aufregende Welt des Amüsements, doch immer mit einem intersinnigen Blick in die Zukunft.

Das Benefizkonzert des Lions Clubs Bad Homburg zugunsten des Projekts „Bürger helfen Bürgern“ beginnt um 20 Uhr im Kul-

2. Karnevalssitzung, „Carnevalverein Heiterkeit“ (CV), Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 19.11 Uhr

Sonntag, 25. Januar

Führung, „Prunk und Prominenz auf der Promenade“, Kur und Kongress, Treffpunkt: Kaiser-Friedrich-Promenade Nr. 8-10, 11-12.30 Uhr

„**Rundgang Plus**“, eine Führung durch die Ausstellung „Nachtleben“ mit Direktorin Kathrin Meyer, Stiftung Kunst und Natur, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, 11.30 Uhr

Kreppel-Sitzung der „Freunde des Carneval“ (FdC), Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße 15, 14.11 Uhr

Öffentliche Führung zur Ausstellung „Transformation – Skulpturen von Rainer Hunold“, Museum Gotisches Haus, Gotische Allee 1, 15-16 Uhr

Konzert, „The 12 Tenors – Songs of Eternity“, „Star Concerts Veranstaltungen“, Kurtheater, 20-22 Uhr

Kino, „Walk with me“ – bei Zen-Mönchen, Initiative „KinoLichtArt“, Kinopolis, Basler Straße 1, 19 Uhr

Dienstag, 27. Januar

Vortrag, Petra Gehring, „World Time, Lifetime, Existence: Philosophical Perspectives“, veranstaltet von der Frankfurter DFG-Kolleg-Forschungsgruppe „Polyzentrik und Pluralität vormoderner Christentümer“ in Kooperation mit dem Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, 18.15-19.45 Uhr

Theater, „Wenn ich wieder klein bin“, zum Gedenken an Janusz Korczak zum Jahrestag der Befreiung des Lagers in Auschwitz, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus, Kaiserin-Friedrich-Gymnasium, Auf der Steinkraut 1-15, 17 Uhr

Kindertreff „Klimperkiste Konfetti“ für Kinder bis drei Jahren, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, 15 Uhr

turzentrum Englische Kirche. Der Eintritt kostet 35 Euro. Karten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder an der Abendkasse erhältlich bei freier Platzwahl.



Der Künstler Robert Kreis lässt während eines Benefizabends die Goldenen Zwanziger wieder aufleben. Foto: Lions Club

Treffen der COPD-Selbsthilfegruppe

Bad Homburg (hw). Die COPD-Selbsthilfegruppe Bad Homburg/Hochtaunus bietet Hilfe bei Atemwegserkrankungen, von COPD über Asthma bronchiale zu chronischer Bronchitis und Lungenemphysem. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 28. Januar, ab 17 Uhr im Mehr-

zweckraum im Rind'schen Bürgerstift, Gymnasiumsstraße 1-3, statt. Weitere Treffen sind immer am vierten Mittwoch im Monat vorgesehen. Neue Interessenten werden um eine Anmeldung unter Telefon 06172-9084261 oder per E-Mail an COPD-HG-HTK@t-online.de, gebeten.

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Veranstaltungen

Freitag, 23. Januar

„**Viva Variété 2026**“ – Das neue Programm, Stadt, Forum, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Vortrag, Andreas Elend – Island Sichten, Garniers Keller, Institut Garnier 1, 20.30 Uhr

Samstag, 24. Januar

Traditionelles Jahreskonzert, Gesangverein „Eintracht Dillingen“, evangelische Kirche, Hugenottenstraße 92, 18 Uhr

„**Friedrichsdorf spielt**“, Spiele Verlage zeigen ihre Neuheiten, Gemeindehaus der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage, Talstraße 12, 10–19 Uhr

www.taunus-nachrichten.de

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Keine Vorstellung	Donnerstag
Der Held vom Bahnhof Friedrichstrasse	Montag + Mittwoch 20 Uhr, Samstag 17 Uhr
Der Fremde	Freitag + Sonntag 20 Uhr, Sonntag 17 Uhr
Der Medicus 2	Freitag + Sonntag 20 Uhr, , Dienstag 17 Uhr
Im Schatten des Orangenbaums	Freitag + Mittwoch 17 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 22. Januar

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Freitag, 23. Januar

Goethe-Apotheke im Taurus Carre, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-997571

Samstag, 24. Januar

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Sonntag, 25. Januar

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Erlen-Apotheke, Frankfurt, Alt Erlenbach 59, Tel. 069-44675

Montag, 26. Januar

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Dienstag, 27. Januar

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, 06172-23021

Mittwoch, 28. Januar

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Rosen-Apotheke, Bad Homburg, Wetterauer Straße 3 a, Tel. 06172-49640

Donnerstag, 29. Januar

Taurus-Apotheke Dornbach, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Freitag, 30. Januar

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

Samstag, 31. Januar

Linden-Apotheke Dr. Kleinert, Bad Homburg, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Sonntag, 1. Februar

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Löwen-Apotheke, Eschborn, Hauptstraße 419, Tel. 06173-62525

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 116016
www.hilfetelefon.de/

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH Stromversorgung 0800 7962787

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Klinik Usingen Weilburger Straße 48
Varisano Klinik Bad Soden, Kronberger Straße 36
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060
Bürgerhospital 069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr



Hans Leimeister wird von Staatsminister Professor Dr. Roman Poseck mit der „Freiherr-vom-Stein-Plakette“ ausgezeichnet. Landrat Ulrich Krebs (r.) und Oberbürgermeister Alexander Hetjes (l.) gratulieren ebenfalls. Foto: fk

Ein Kirdorfer Bub mit großem Herzen erhält besondere Ehre

Bad Homburg (fk). Fast ein halbes Jahrhundert war Hans Leimeister im Ehrenamt tätig – ein enormer persönlicher Beitrag am „unsichtbaren Fundament“, das hilft, eine moderne Gesellschaft zusammenzuhalten. Im täglichen Leben würden ohne dieses freiwillige Engagement viele Bereiche recht schwer funktionieren – egal, ob es um Rettung, Sicherheit, sozialen Zusammenhalt, Vereinswesen, Politik oder Gemeinwohl geht. Hans Leimeister hat mit seiner enormen Tatkraft und viel Herzblut Außerordentliches für das Gemeinwohl in Kirdorf, Bad Homburg und dem Hochtaunuskreis geleistet. Dafür wurde er im Landratsamt von Hessens Innenminister Professor Dr. Roman Poseck mit der Freiherr-vom-Stein-Plakette ausgezeichnet.

Kirdorf liegt ihm am Herzen

„Auf Menschen wie Hans Leimeister baut unser Gemeinwesen auf. Sie treibt an, ihre Heimat aktiv zu gestalten und sie noch lebenswerter zu machen. Hans Leimeister, ein echter ‚Kirdorfer Bub‘, hat sich auf allen Ebenen der Kommunalpolitik engagiert. Von 2006 bis 2011 war er Mitglied der Stadtverordnetenversammlung von Bad Homburg vor der Höhe. Als Mitglied des Hauptausschusses prägte er die Geschicke der Stadt an zentraler Stelle nachhaltig mit. Besonders am Herzen liegt Hans Leimeister sein Heimatstadtteil Kirdorf, für den er seit nunmehr mehr als

zehn Jahren als Ortsvorsteher viel Herzblut investiert“, so der Minister in seiner Laudatio. Zudem war Leimeister von 1981 bis 1989 Mitglied des Kreistags und seit 1989 durchgehend ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter. Das kommunalpolitische Wirken des gelernten Maschinenschlossers war stets geprägt von Bodenständigkeit, Ausgleich und Bürgernähe. Der Kirdorfer suchte stets den Dialog und half, wo Hilfe nötig war.

45 Jahre Kommunalpolitik

„Über sein mittlerweile rund 45 Jahre andauerndes kommunalpolitisches Engagement hinaus bringt sich Hans Leimeister bereits seit der Schulzeit in seiner Kirchengemeinde mit viel Leidenschaft ein. Er organisiert mit großem Talent und seinem großen Netzwerk bis heute tolle Feste – wie beispielsweise die Feier zum 150-jährigen Bestehen der Kirche St. Johannes, bei denen Groß und Klein zusammenkommen – und bringt sich auch im Pfarrgemeinderat ein“, so Roman Poseck anlässlich der Auszeichnung. Es war nicht die erste große Ehrung für den beliebten Kirdorfer. Für sein jahrzehntelanges Engagement um das Gemeinwesen wurde Leimeister bereits mit der Ehrenplakette des Hochtaunuskreises, dem Ehrenbrief des Landes Hessen sowie dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Musikalischer Hochgenuss unter alten Schlossgewölben

Bad Homburg (hw). Ein außergewöhnliches Programm, wird am Freitag, 23. Januar, um 19.30 Uhr mit den Pianisten Nadezda Pisareva und Georgy Tchaidze und dem Stuttgarter Kammerorchester in der Schlosskirche, Eingang Herrngasse, zu hören sein. In Malcolm Arnolds außergewöhnlichem Konzert für Klavier zu vier Händen und Orchester trifft spätromantische Klanglichkeit auf einen virtuos- en Klavierpart für zwei Pianisten an einem Konzertflügel. Die „Fünf Stücke im Volks- ton“ von Robert Schumann und eine wenig bekannte Orchesterfassung von Mozarts grandiosem spätem Streichquintett KV 515 ergänzen das Programm. Die Pianistin Nadezda Pisareva, 1987 in Moskau geboren, erhielt ihre Ausbildung unter anderem am Moskauer Konservatorium und an der Berliner Universität der Künste bei Klaus Hellwig. Die Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe gewann beispielsweise die Silbermedaille und den Kammermusikpreis bei der Scottish International Piano Competition in Glasgow, den dritten und den Publikumspreis beim internationalen Klavierwettbewerb in Val Tidone, Italien oder beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2014 (Bärenreiter-Urtext Preis). Sie konzertierte in Städten weltweit und lehrt seit 2020 an der Universität der Künste in Berlin. Neben ihrer Solokarriere widmet sie sich intensiv der Kammermusik, insbesondere im

Klavierduo mit ihrem Ehemann Georgy Tchaidze, der 2009 die Honens International Piano Competition und 2015 die Top of the World Competition in Norwegen gewann. Er gastierte in bedeutenden Konzertsälen Europas, Nordamerikas und Asiens und arbeitet regelmäßig mit renommierten Orchestern und Kammermusikpartnern zusammen. Seit 2022 ist er Mitglied des „Trio in Residence“ im Wiener Konzerthaus. Gemeinsam zählen Pisareva und Tchaidze zu den herausragenden Pianisten ihrer Generation. Das 1945 gegründete Stuttgarter Kammerorchester zählt weltweit zu den renommiertesten Klangkörpern seiner Art. Unter Chefdirigent Thomas Zehetmair gastiert es auf internationalen Bühnen, arbeitet mit führenden Solisten zusammen und widmet sich aktuell einer Gesamtauführung aller Beethoven-Sinfonien. Über 500 Schallplatten- und CD-Einspielungen und das 2023 gegründete Label „SKO records“ dokumentieren den Erfolg des für sein Education-Programm „SKOhr-Labor“ ausgezeichneten Orchesters. Die Karten kosten zwischen 18 und 54 Euro und sind bei der Tourist Info im Kurhaus, beim Ticketshop in der Kumeliusstraße 8 in Oberursel und im Internet bei www.ztix.de oder unter Telefon 06151-6294610 erhältlich. Karten können per E-Mail an karten@Bad-Homburger-Schlosskonzerte.de bestellt werden.

Team SPD

Mit *MUT* und ZUVERSICHT in die ZUKUNFT

Die Kandidierenden stellen sich vor

Mittwoch, 28. Januar, 19:30 Uhr
Forum Friedrichsdorf

Getränke stehen zur Verfügung

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genauso gut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.

Henry Ford

Bad Homburger Woche
unter
taunus-nachrichten.de

Klick . . .

kostenfrei im Internet

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

accadis International School
Kindergarten · Grundschule · Gymnasium

Tag der offenen Tür
Samstag, 31.01.2026
11:00 bis 14:00 Uhr

Lernen Sie unser bilinguales Konzept am SÜDCAMPUS Bad Homburg kennen

- Eingangsstufe bis Klasse 4**
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- Klasse 5 bis 10**
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- Klasse 11 und 12**
International Baccalaureate Diploma als Allgemeine Hochschulreife

individuell | bilingual | one step ahead **www.accadis-isb.de**

Immer frisch **OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT** **Ihr Qualitätserlebnis**

An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg | www.stegmann-obst.de



Die Kinder der Kita Eschbachtal posieren stolz mit „ihrem“ Mülleimer. Stadtrat Tobias Ottaviani (l.), Kitaleiter Christian Röder (r.), Betriebshofmitarbeiter Manuel Prinz (2. v. r.), die Erzieher und Streifenhörnchen Fritz freuen sich mit.

Foto: csc

Fritzi und der „schönste Mülleimer der Stadt“

Bad Homburg (csc). Eine Giraffe schaut keck von einem normalerweise grauen städtischen Mülleimer. Doch wer diesen Müllbehälter an der Kita Eschbachtal genauer unter die Lupe nimmt, kann noch mehr entdecken: eine Biene und einen Glücksklee zum Beispiel. Ein Bär winkt fröhlich aus der rechten unteren Ecke. In der Mitte thront Fritz, das Streifenhörnchen, und sagt brav Danke an alle, die „den wohl schönsten Mülleimer Bad Homburgs“ füttern. Apropos füttern – das übernehmen mit ganz viel Freude die Kinder der Kita Eschbachtal, die überhaupt erst dafür gesorgt haben, dass es diesen Mülleimer gibt. „Alles hat vor einem halben Jahr angefangen, als wir uns an der Aktion ‚Sauberhaftes Hessen‘ beteiligt haben“, erinnert sich der Kita-Leiter Christian Röder. Damals haben rund 40 Kinder der Einrichtung, in Altersgruppen eingeteilt, mit ihren Erziehern die Wege rund um die Kita, entlang des Eschbachs und an der Straße von Müll befreit. „Dabei haben wir festgestellt, dass hier ganz schön viel Dreck rumliegt und dass ein städtischer Mülleimer fehlt.“ Diese Idee der Kinder wurde von der Stadt unterstützt und so konnte nach nur drei Monaten der Mülleimer aufgestellt werden. „Ich möchte mich bei euch ganz doll bedanken“, lobte Stadtrat Tobias Ottaviani die jungen Umwelthelden der Kita bei der feierlichen Einweihung. „Es ist großartig, dass ihr so viel Spaß daran habt, euch um die Umwelt zu kümmern und dafür sorgt, dass es rund um eure Kita sauber ist.“ Nicht nur, dass die Kita Eschbachtal die Patenschaft für den Mülleimer übernommen hat – der Behälter wurde sogar von den Erzieherinnen Ines Spieler und Alexandra Moewes gemeinsam mit dem Auszubildenden Dennis Eichler und den Kindern bemalt und somit zu einem echten Hingucker gemacht. Das Streifenhörnchen Fritz ist auch bei der feierlichen Einweihung dabei. Die Handpuppe ist seit 2012 gewissermaßen der Nachhaltigkeits- und Umweltbeauftragte der Kita und

als Maskottchen immer dabei. Manuel Prinz und Steffen Trabert von der Abteilung Straßenbau des Betriebshofs haben die Aktion begleitet und den dekorativen Mülleimer ganz vorsichtig montiert, damit die schöne Bemalung auch nicht leidet. Obendrauf gab es für die Kita auch noch fünf Rollen Müllbeutel, die genau in den Eimer passen. Die Kitakinder können es kaum erwarten und sammeln währenddessen mit Grillzangen aus Holz – die sind für die kleinen Hände besser zu halten als die schweren großen Müllzangen aus Metall – alles auf, was nicht auf Wiese und Gehwege gehört. So mancher Zigarettentummel wird von den Jungen und Mädchen akribisch aufgelesen, aber auch Blätter und Zweige landen heute ausnahmsweise mal im Mülleimer. Denn die Umwelt sauber halten macht ganz offensichtlich viel Spaß.



Fleißig sammeln die Kinder den Müll der Umgebung auf.

Foto: csc

Gottesdienst zur Allianz-Gebetswoche

Bad Homburg (hw). Die diesjährige Gebetswoche der Evangelischen Allianz Hochtaunus endet mit einem Abschlussgottesdienst am Sonntag, 25. Januar, um 15 Uhr in der Erlöserkirche. Nach einer Woche von Gebetsveranstaltungen in unterschiedlichen Kirchen und Freikirchen im Hochtaunuskreis wird der promovierte Physiker Jörg Dechert, seit vielen Jahren für die freikirchliche Medienarbeit zuständig, den Gottesdienst gestalten, zu dem jedermann eingeladen ist. Jörg Dechert war seit 2014 Vorstandsvorsitzender von ERF Medien und später Geschäftsführender Vorstand der Evangelischen Allianz in Deutschland; heute ist er mit einer bei der ERF-Stiftung angesiedelten Unternehmensberatung unter der Marke „Sinnkubator“ für die Gründung christlich orientierter Startups tätig. „Gebet ist die Grundlage von allem. Als die Weltweite Evangelische Allianz

1846 ins Leben gerufen wurde, war die erste Entscheidung – noch vor ihrer Gründung –, eine weltweite Gebetswoche zu Beginn eines jeden Jahres einzuführen.“ Bei aller Unterschiedlichkeit habe man das Verbindende zwischen evangelischen Christen suchen und stärken wollen. In dieser Tradition steht auch die Gebetswoche im Januar im Hochtaunuskreis. Die Evangelische Allianz ist eines der ältesten Ökumenischen Netzwerke von Christen aus unterschiedlichen Kirchen und Freikirchen mit Fokus auf gemeinsamem Gebet. Parallel zum Gottesdienst bietet die Evangelische Allianz einen Kindergottesdienst an. Die Durchführung und Organisation der Allianz-Gebetswoche obliegt federführend Pastor Horst Weinmann von der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Bad Homburger Elisabethenstraße.

Wenn ich wieder klein bin – Erinnerung an Janusz Korczak

Bad Homburg (hw). „Wenn ich mit Kindern zusammen bin, dann leiste ich ihnen Gesellschaft und sie mir. Wir sprechen miteinander oder auch nicht. Es ist meine und ihre Stunde, ... Und eine, die nie wiederkehrt“, so hat es Janusz Korczak einmal selbst formuliert. Der polnische Jude Janusz Korczak, geboren 1878, gab seine Arztkarriere auf, um als Erzieher in einem jüdischen Waisenhaus tätig zu werden, das er über 30 Jahre leitete. Die Herrschaft der Nationalsozialisten warf ihre Schatten voraus. 1940 erfolgte der Umzug des Waisenhauses ins Warschauer Ghetto. Die Lebensbedingungen waren katastrophal, doch Korcz-

ak stellte sich immer wieder schützend vor „seine Kinder“. Sie sollten keine Angst haben müssen vor dem, was passieren würde. Am 5. August 1942 begleitete er seine zweihundert Zöglinge in das deutsche Vernichtungslager Treblinka, wo sich seine Spur verliert. Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus lädt für Dienstag, 27. Januar, zu einem Puppentheater-Nachmittag mit dem Theater Laboratorium Oldenburg ein. Beginn ist um 17 Uhr in der Aula des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums, Auf der Steinkaut 1. Das Stück ist für Jugendliche ab zwölf Jahre und Erwachsene konzipiert. Der Eintritt ist frei.

Tag der offenen Tür an der MWS

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 31. Januar, lädt die Maria-Ward-Schule von 14.30 bis 17.30 Uhr alle interessierten Familien zum Nachmittag der offenen Tür ein. Besucher erwartet ein vielfältiges Programm, das Einblicke in das lebendige Schulleben, den Unterricht, zahlreiche Projekte und das pädagogische Konzept bietet. Nach der staatlichen Anerkennung des Gymnasiums und mehreren neuen Zertifizierungen – unter anderem als „Umweltschule“ und „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ – präsentiert sich die Maria-Ward-Schule

als moderne Bildungseinrichtung mit klaren Werten und starkem Gemeinschaftssinn. Ein besonderes Anliegen der Schule ist die individuelle Förderung jeder Schülerin, die durch die Teilnahme an Wettbewerben in verschiedensten Fachbereichen – von Sprachen über Naturwissenschaften bis hin zu Kunst und Musik – gezielt unterstützt wird. Am Nachmittag der offenen Tür stehen Schülerinnen, Lehrer und die Schulleitung bereit und freuen sich darauf, Fragen zu beantworten und persönlich von ihrem Schulalltag zu erzählen.

Mitralklappen-Clipping erklärt

Bad Homburg (hw). Das Mitralklappen-Clipping ist ein minimalinvasives Verfahren zur Behandlung einer undichten Herzklappe. Wie dieses neuartige Verfahren funktioniert, steht am Donnerstag, 29. Januar, im Mittelpunkt des nächsten Klinikforums. Professor Dr. med. Hans Hölschermann, Chefarzt der

Kardiologie an den Hochtaunus-Kliniken, wird es vorstellen. Beginn der kostenfreien Veranstaltung ist um 18 Uhr im Foyer der Hochtaunus-Kliniken, Zeppelinstraße 20. Um eine Anmeldung per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de unter Nennung des Namens und der Rufnummer wird gebeten.

Leibniz im Gesprächskreis

Bad Homburg (hw). Der Gesprächskreis Philosophie bietet zum Start ins neue Jahr am Donnerstag 29. Januar, einen Kurs über Leibniz von Professor Peter Rohs von der Universität Münster an. Leibniz war als einer der letzten Universalgelehrten auf vielen Gebieten schöpferisch tätig; seine Philosophie gehört zu den Gipfelpunkten in der Geschichte des abendländischen Geistes. Es soll dargestellt werden, welche Probleme damals aktuell waren und es auch heute noch immer sind und auf welche originelle und scharfsinnige Weise sie nach Leibnizscher Manier angepackt werden. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr. Eine Teilnahme ist online möglich. Nach Anmeldung per E-Mail an wjuretzek@yahoo.com oder unter Telefon 0172-7302222 erhalten Gäste den Zugangslink.

Körper und Geist anregen

Bad Homburg (hw). Das Frauenbildungszentrum bietet ein breit gefächertes Spektrum an Kursen an, das gleichermaßen Körper und Geist fit macht. An insgesamt sieben Terminen lernen die Teilnehmerinnen ab Donnerstag, 22. Januar, von 19 bis 20.30 Uhr, den eigenen Impulsen und inneren Bildern freien Lauf zu lassen und sie in Bewegung, Ausdruck und Raum umzusetzen. Mit Golden Yoga setzen sich interessierte Frauen ab Montag, 26. Januar, von 16.15 bis 17.45 Uhr auseinander. Golden Yoga hilft dabei, den Gleichgewichtssinn zu verbessern, das Herzkreislauf-System anzuregen und an Beweglichkeit zu gewinnen. Die kleinen grauen Zellen werden beim Kurs „Englisch mit Zeit und Muße“ aktiviert. Ab Dienstag, 27. Januar, von 13.30 bis 15 Uhr oder von 19 bis 20.30 Uhr können Anfängerinnen in die Sprache eintauchen oder noch vorhandene Schulkenntnisse auffrischen. Informationen zu diesen und vielen anderen Angeboten gibt es im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de.

Sektempfang bei der BLB

Bad Homburg (hw). Die Bürgerliste Bad Homburg (BLB) lädt alle Mitglieder und interessierten Bürger zu einem Neujahrsempfang mit Sekt oder Selters ins Büro der Jungen Bürger, Kaiser-Friedrich-Promenade 3, ein. Der Empfang beginnt am Sonntag 25. Januar, um 13 Uhr. Um eine Anmeldung per E-Mail an Arminjohnert@hotmail.com wird gebeten.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXX Lutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

IMPRESSUM

Bad Homburger Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:

Hochtaunus Verlag GmbH
Christine Sarac
E-Mail: redaktion-hw@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 28 600 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Start frei für den neuen Spielplatz in Dornholzhausen

Bad Homburg (hw). Der Magistrat hat den Bau eines neuen Spielplatzes mit Ballspielwiese in Dornholzhausen beschlossen. Die rund 3.000 Quadratmeter große Fläche zwischen dem Lärmschutzwall an der B 456, der Kita Dornholzhausen II und der Feuerwehr Dornholzhausen wird nach Abschluss der Bauarbeiten an Kita und Feuerwehr nun für die Errichtung des Spielplatzes freigegeben. Die Zustimmung der Gremien vorausgesetzt, soll im Sommer mit dem Bau begonnen werden. Die Planung berücksichtigt neben den Vorgaben des Bebauungsplans 131 auch übergeord-



Laut Plan soll der Spielplatz die Bedürfnisse ganz unterschiedlicher Altersgruppen abdecken. Foto: Stadt

nete Konzepte wie den Spielplatzentwicklungsplan, das Integrierte Stadtentwicklungs-konzept ISEK 2030 sowie den Sportentwicklungsplan 2035. „Unser Ziel ist es, ein attraktives Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu schaffen und eine generationsübergreifende Begegnungsfläche für die Stadtteile Dornholzhausen und Kirdorf zu etablieren“, sagt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak. Die Fläche wird in verschiedene Zonen unterteilt, um eine gleichzeitige und konfliktfreie Nutzung durch unterschiedliche Altersgruppen zu ermöglichen. Abgesehen von einer multifunktionalen Ballspielwiese mit Jugendfußballtoren und Ballfangzäunen entstehen eine Calisthenics-Station für sportliche Aktivitäten, eine große Schaukel-Kombination sowie ein Sandspielbereich mit Spielkombination für Kleinkinder. Für ältere Kinder soll eine Kletter-Rutschen-Kombination errichtet werden. Sitzgelegenheiten, eine Tisch-Bank-Kombination und naturnahe Randbereiche mit abwechslungsreicher Bepflanzung runden das Angebot ab. Die Entwurfsplanung wurde Ende 2025 abgeschlossen. Nach dem Gremienlauf folgen im Frühjahr 2026 die Ausführungsplanung und die öffentliche Ausschreibung. Der eigentliche Baubeginn ist für Sommer 2026 vorgesehen, die Fertigstellung – abhängig von der Witterung – für Ende 2026 oder Anfang 2027. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf rund 550.000 Euro. Die Planung und Umsetzung erfolgen vollständig durch die städtischen Fachbereiche, sodass keine Kosten für externe Planungsleistungen entstehen. Die Finanzierung ist über den Haushalt 2025/2026 gesichert. „Mit dem neuen Spielplatz entsteht ein attraktiver Treffpunkt für alle Generationen und ein wichtiger Beitrag zur Förderung von Bewegung und Begegnung im öffentlichen Raum“, so Jedynak.



Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak mit Renate von Lüde, Projektleitung Spielplätze (l.), und Claudia Richter, Fachbereichsleitung Leitung, Klimaschutz, Umwelt und Mobilität (r.) auf dem neu gestalteten Spielplatz Vor dem Obertor. Foto: Stadt

Spielplatz vor dem Obertor saniert

Bad Homburg (hw). Es darf wieder gespielt werden! Die Stadt hat den Spielplatz Vor dem Obertor im November umfangreich sanieren lassen. „Wir freuen uns, dass die Arbeiten so zügig vollendet werden konnten und der Spielplatz nun modernisiert wieder zur Verfügung steht. Der reibungslose Ablauf ist der guten Zusammenarbeit der beauftragten Fachfirma und des Betriebshofs zu verdanken“, teilt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak mit. Durchgeführt wurden die Sanierungsarbeiten von der Holzbaufirma Quappen, die den Spielplatz auch errichtet hatte. Der um das Jahr 2000 gebaute Spielplatz konnte im Bestand saniert werden. So konnten die vorhandenen Robinienstandpfosten erhalten bleiben und auf Pfostenschuhe gesetzt werden. Dadurch wurde ein Eingreifen in den sensiblen

Wurzelraum der Walnussbäume vermieden. Die Elemente der großen Kletterkombination mit Spieltürmen wurden teilweise ausgetauscht, wie zum Beispiel Seile, Podeste und Brücken, und sehen wieder neuwertig aus. Die im Kleinkinderbereich vorhandene Sandspielanlage und der kleine Rutschenturm wurden ebenfalls durch neue Geräte ersetzt. Die Einfassung an der Sandbaustelle wurde etwas erhöht, um das Sandspiel noch attraktiver zu machen. Ebenfalls erneuert wurde die Doppelschaukel. Die Vor- und Nacharbeiten, die vom Betriebshof ausgeführt wurden, waren zeitlich auf die Sanierungsarbeiten abgestimmt. Die gute Koordination der Arbeiten führte dazu, dass der Spielplatz rasch wieder eröffnet werden konnte. Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme beliefen sich auf circa 40 000 Euro.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Wolfgang Meyer aus Bad Homburg meint zur U2-Verlängerung:

Der U2-Ausbau bringt für Bad Homburg erhebliche Belastungen – und das auf Jahre hinaus. Pendler müssen sich auf massive Einschränkungen einstellen: Der bereits gestartete Schienenersatzverkehr bedeutet längere Fahrzeiten, verpasste Anschlüsse und erhöhte Störanfälligkeit – bei oft mangelhafter Information. Zusätzlich wird der Autoverkehr zunehmend auf Neben- und Wohnstraßen gedrängt, was die Belastung in Gonzenheim

weiter verschärft. Die Bürgerinnen und Bürger müssen nicht nur während der Bauphase erheblichen Baulärm aushalten, sondern auch danach mit dauerhaftem Betriebslärm leben. Trotz Zusicherungen des Oberbürgermeisters Alexander Hetjes, unter anderem am „Runden Tisch zur U2-Verlängerung“ 2018, modernen Lärmschutz zu gewährleisten, zeigte sich der Geschäftsführer der Stadtbahngesellschaft Bad Homburg, Horst Amann, bei einer Bürgerveranstaltung Ende 2025 diesbezüglich völlig desinteressiert – von zuvor avisierten Gesprächen mit der Deutschen Bahn war keine Rede mehr. Ferner lässt sich die erhebliche Kostensteigerung von rund 67 Millionen Euro im Jahr 2018 (Grundlage des Bürgerentscheides!) auf nunmehr vorerst 200 Millionen Euro nicht mit der Preisentwicklung im Baugewerbe erklären. Werden Bürgerinteressen hier noch ernst genommen?

Winterwanderung durch den Taunus

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 25. Januar, wandern die Mitglieder des Wanderclubs Kirdorf vom Sandplacken über den Taunushöhenweg „Elisabethenschneise, Forellengut und Hirschgarten, zum Clubhaus am Braumannsstollen. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr am

Bahnhof Bad Homburg. Von dort aus geht es mit der Buslinie 57 zum Sandplacken. Die Wanderstecke beträgt rund elf Kilometer. Für Essen und Getränke ist wie immer gesorgt. Freunde und Gäste sind bei dem Ausflug herzlich willkommen.

U2: Stadt organisiert 16 Stellplätze in Ober-Eschbach

Bad Homburg (hw). Im Zuge der Verlängerung der U-Bahnlinie U2 vom bisherigen Endhaltepunkt Gonzenheim bis zum Bad Homburger Bahnhof kommt es derzeit zu Einschränkungen bei den Parkmöglichkeiten für Pendler. So musste der Park-and-Ride-Platz in Ober-Eschbach aufgrund der kürzlich begonnen Bauarbeiten und der Verlegung der Weichentrapeze vollständig gesperrt werden und dient nun für längere Zeit als Materiallager.

Ausweichparkplätze

Um die daraus resultierenden Auswirkungen für die Nutzer möglichst gering zu halten, hat die Stadtverwaltung frühzeitig nach einer praktikablen Übergangslösung gesucht. In enger Abstimmung mit dem Filialleiter des Rewe-Marktes in Ober-Eschbach konnte nun eine kurzfristige und unbürokratische Lösung gefunden werden. Der Rewe-Markt stellt bis zum Ende der Bauarbeiten rund 16 Parkplätze als kostenfreie Ausweichmöglichkeit für den ge-

sperrten Park-and-Ride-Platz zur Verfügung. Oberbürgermeister Alexander Hetjes begrüßt die Lösung ausdrücklich: „Große Infrastrukturprojekte bringen leider immer auch Einschränkungen mit sich. Uns war wichtig, schnell eine alltagstaugliche Alternative für die Pendler zu schaffen. Dass uns dies in guter Zusammenarbeit mit einem örtlichen Unternehmen gelungen ist, zeigt, wie konstruktiv Lösungen vor Ort gefunden werden können.“ Für die Nutzung der Parkplätze gelten folgende Regelungen: Die Parkplätze stehen täglich von 7 bis 20 Uhr zur Verfügung. Außerhalb dieses Zeitraums werden dort abgestellte Fahrzeuge abgeschleppt. Es handelt sich um die hinteren Parkreihen des Parkplatzes, in Blickrichtung der Schienen. Die Stadtverwaltung bedankt sich ausdrücklich für die Unterstützung des Rewe-Marktes Ober-Eschbach und betont, dass sie auch weiterhin daran arbeitet, die Beeinträchtigungen während der Bauphase so gering wie möglich zu halten.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Werner Neuhauß aus Bad Homburg meint zur U2-Verlängerung:

Ich hatte vor kurzem die Stadtbahngesellschaft (SBHG) angeschrieben und gefragt, wie Gonzenheim, die Gotenstraße und die Straße „Am Römischen Hof“ vor Durchgangsverkehr ge-

schützt werden, weil durch den geplanten Bau eines Kreisels der Schleichverkehr in Richtung Autobahn begünstigt wird. Daraufhin erhielt ich Anfang Januar die sehr allgemeine Antwort, dass das alles kein Problem sei, denn es sei alles gründlich untersucht worden. Schon im Dezember 2025 hatten CDU und SPD dieses Problem thematisiert: „Kein Schleichverkehr an der Frankfurter Landstraße/Gotenstraße. Ich bin enttäuscht über die hier zum Ausdruck kommende Ignoranz der SBHG. Offensichtlich wird für Bürgeranfragen eine KI mit veralteter Programmierung benutzt. Anders kann ich mir das nicht erklären.“

Abendandacht Atempause

Bad Homburg (hw). „Du sollst – Du wirst“ – das ist der Titel der nächsten Atempause. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde lädt für Mittwoch, 28. Januar, ab 19.30 Uhr zu einer knapp einstündigen Abendandacht ein. Gedanken zum Monatsspruch aus 5. Mose 6,5 mit Texten, Liedern, Stille und

Abendmahl laden ein zu einer Begegnung mit Gott. Die Abendandacht Atempause findet regelmäßig jeden letzten Mittwoch im Monat statt. Weitere Infos finden Interessierte auf der Homepage der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde im Internet unter www.efg-badhomburg.de.

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten, vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte, **WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**



Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40

FARZIAN

Tel. 06172-763620

Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat
zur Seite.

Cabaret-Klänge mit Sängerin Magdalena Ganter

Bad Homburg (hw). Eine wahre Hommage an Cabaret und Varieté steht am Samstag, 24. Januar, von 20 Uhr an auf dem Programm des Speichers.

Die Schauspielerin, Sängerin und Songwriterin Magdalena Ganter erinnert an eine junge Marlene Dietrich oder Valesca Gert. Ihr Album „Neo Noir“ mit Chanson, Cabaret Noir und Jazz im Stil der 1920er-Jahre wurde von Presse und Publikum gefeiert. Aktuell tourt sie mit ihrem neuen Album „Transit“. Eine Verneigung vor ihrem Idol Josephine Baker tummelt sich hier neben Süffisantem, Erotischem und Ernstem. Unterwegssein, im Transit sein, im Wandel sein – all das fasst der Titel zusammen und spiegelt damit die Lebenswirklichkeit der Schwarzwälder Künstlerin der letzten drei Jahre wider, heißt es auf der Homepage der Künstlerin. Karten gibt es bei Frankfurt Ticket RheinMain, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht
Testamentsvollstreckerin (AGT)

Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de



Die Künstlerin Magdalena Ganter tritt im Kulturspeicher auf. Foto: Marcus Engler

A-WISSEN

Marc Schrott

Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/
podcast

Vitamin D
– zu viel des Guten?

Es gibt wasserlösliche und fettlösliche Vitamine. Die wasserlöslichen Vitamine werden relativ schnell wieder ausgeschieden. Die fettlöslichen Vitamine können in höheren Dosen zugeführt werden. Der Körper nimmt diese auf und speichert sie in Fett und Leber. In Bezug auf das Vitamin D, welches der Körper auch produziert, kann eine zu hohe Dosis zum Problem werden. Unterversorgt sind circa 30 Prozent der Bevölkerung, weshalb es in der breiten Masse gern ergänzt wird. Insbesondere ältere Menschen können es nicht mehr so gut bilden. Aber Vorsicht, viel hilft nicht unbedingt viel. Wer viel in der Sonnenstrahlung (Urlaub/ Sonnenstudio) ist, braucht weniger oder gar keine zusätzliche Einnahme. Das Bundesinstitut für Risikobewertung empfiehlt eine tägliche Dosis von 20 Mikrogramm oder 800 Internationale Einheiten. In der Winterzeit kann man als Erwachsener auch Dosen von 2.000 i.E. – 4.000 i.E. einnehmen. Wer höhere Dosen länger nehmen möchte, sollte das unbedingt ärztlich abklären lassen. Entscheidend ist, dass man hier zwischen Sommer- und Wintereinnahme unterscheidet, je nach Sonnendauer. Mit einem täglichen Sonnenbad von 10-12 Minuten kann der Mitteleuropäer seinen Vitamin D Spiegel ausreichend selbst bilden. Präparate bis zu 250 Mikrogramm oder 10.000 Einheiten haben kein erhöhtes gesundheitliches Risiko. Aber Dosen, die darüber liegen (bis zu 20.000 Einheiten), die nur einmal wöchentlich eingenommen werden sollten, werden leider oftmals zu häufig eingenommen und dies kann zu Beeinträchtigungen führen. Der Vitamin D-Spiegel lässt sich einfach bestimmen und kann als Selbstzahlerleistung beim Arzt abgefragt werden.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott

Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Bleib daheim mit

apotheke
prime

Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Russischer Literaturkreis

Bad Homburg (hw). Einmal im Monat trifft sich der „Russische Literaturkreis“ und tauscht sich über ein vorher festgelegtes Buch in russischer Sprache aus. Es sind alle herzlich willkommen, welche zu dieser Form der Literaturbegegnung Lust haben. Am Samstag, 24. Januar, ist das nächste Treffen von 15 bis 17 Uhr geplant. Treffpunkt ist das Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 2-4. Für die Anmeldung und Information zur aktuellen Buchbesprechung ist Olesia unter Telefon 0152-26962541 erreichbar. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Awo sucht Kegelbegeisterte

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt Bad Homburg veranstaltet im Rahmen des „Aktiven Herbst“ einen Kegelskurs, bei dem es noch freie Plätze gibt. Die Senioren treffen sich zum kostenlosen Kegeln in der Erlenbachhalle in Ober-Erlenbach. Der Kurs findet alle zwei Wochen jeweils donnerstags von 15 bis 17 Uhr statt. In den hessischen Schulferien werden keine Kurse angeboten. Wer Interesse daran hat, mitzumachen, kann sich bei der Awo unter Telefon 6172-414 80 oder per E-Mail an info@awo-bad-homburg.de anmelden.

Wir beraten Sie gerne:
www.taunus-nachrichten.de

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

ELVIS

DAS MUSICAL

25.03.26 | Frankfurt - Alte Oper

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +		
DIE GROSSE VERDI-GALA		
Solisten, Chor, Orchester der Milano Festival Opera		
Alte Oper Frankfurt		
06.02.2026, 20.00 Uhr	59,95 – 80,25 €	
Chopin Piano		
Sachiko Furuhata Klavierabend		
Alte Oper Frankfurt, Mozart Saal		
07.02.2026, 20.00 Uhr	32,85 – 55,40 €	
Wagner/Loriot: Ring an 1 Abend		
mit Jan Josef Liefers		
Alte Oper Frankfurt		
10.02.2026, 20.00 Uhr	107,40 – 137,40 €	
"DEUTSCHLAND, DEIN FRANKFURTERISCH"		
mit Walter Renneisen & Barrelhouse Jazzband		
Alte Oper Frankfurt		
21.02.2026, 20.00 Uhr	33,00 – 49,00 €	
Die große GALANACHT DES MUSICALS		
Alte Oper Frankfurt		
22.02.2026, 19.00 Uhr	69,90 – 89,90 €	
WIM-WENDERS-FESTIVAL		
Alte Oper Frankfurt		
10. – 13.03.2026	ab 20,00 €	
Maximilian Haberstock & Maxim Lando		
Junges Philharmonisches Orchester München		
Alte Oper Frankfurt		
18.03.2026, 19.00 Uhr	27,00 – 79,00 €	
GERMAN BRASS - "BRASS AROUND THE WORLD"		
von Bach bis Johann Strauß		
Alte Oper Frankfurt		
21.03.2026, 20.00 Uhr	55,00 – 79,00 €	
Rolando Villazón, Tenor & Ensemble PRJCT		
Alte Oper Frankfurt		
28.03.2026, 19.00 Uhr	39,80 – 106,30 €	
BODYGUARD - Das Musical		
Alte Oper Frankfurt		
01. – 12.04.2026	44,99 – 99,99 €	

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +		
„Ragtime in Concert“		
Marcus Schwarz – Klavier		
Rathaus Oberursel		
22.02.2026, 17.00 Uhr	25,00 €	
CHOPINIADE		
Julius Asal – Klavier		
Stadthalle Oberursel		
01.03.2026, 18.00 Uhr	20,00 – 30,00	
2 Flügel – „Leidenschaftlich Leben“		
Christuskirche Oberursel		
13.03.2026, 20.00 Uhr	17,50 – 25,20 €	
Hess. Landesjugendsinfonieorchester		
mit Jon Urdapilleta am Klavier		
Stadthalle Oberursel		
12.04.2026, 17.00 Uhr	20,00 – 30,00 €	
„Rent a Friend“		
Stadthalle Oberursel – Stadttheater		
24.03.2026, 20.00 Uhr	16,00 – 25,00 €	
"Wunderheiler"		
Stadthalle Oberursel – Stadttheater		
20.04.2026, 20.00 Uhr	16,00 – 25,00 €	

12 Stufen-Theater:		
Die Letzte Geschichte der Menschheit		
Alte Wache Oberstedten		
09.05.2026, 20.00 Uhr	21,90 €	
CAROLINE ADOMEIT - SAITENSPRÜNGE		
Stadthalle Oberursel		
10.05.2026, 17.00 Uhr	20,00 – 30,00 €	
HARLEM AM MAIN		
Portstraße Oberursel		
17.05.2026, 17.00 Uhr	25,00 €	
Ricardo Gallén & Orchester		
Spanische Nacht der Gitarre		
CasalsForum Kronberg		
31.05.2026, 19.00 Uhr	49,40 – 72,50 €	
Monsieur Brezelberger		
Comedy Magic DELUXE		
Alt Orschel		
03.07.2026, 19.30 Uhr	24,40 – 29,90 €	
BÄPPIS RUDELGEDUDELSINGEN		
Alt Orschel		
04.07.2026, 19.30 Uhr	24,40 – 29,90 €	
Mer schaffe des – Best of 50 Jahre		
Bäppi und die Hessebube		
Alt Orschel		
10.07.2026, 19.30 Uhr	24,40 – 29,90 €	

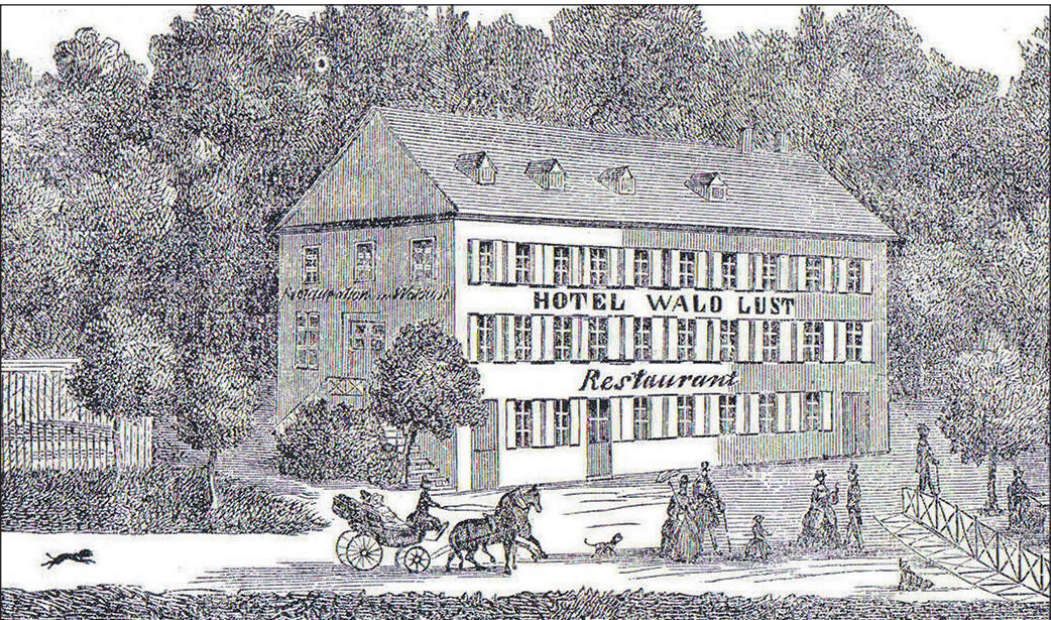
AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG		
Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:		
„Ramba Zamba“ und „Alko-Pop und Klingeltöne“		
Freitags und Samstags	ab 22,50 €	
Hakuna Matata		
Die große Kindermusical-Gala		
Kurtheater Bad Homburg		
29.01.2026, 16.30 Uhr	29,00 – 37,00 €	
The Music of Hans Zimmer & Others		
A Celebration of Film Music		
Kurtheater Bad Homburg		
04.02.2026, 20.00 Uhr	47,40 – 77,40 €	
Sofia Härdig		
Lighthouse of Glass		
Speicher im Kulturbahnhof		
21.02.2026, 20.00 Uhr	25,00 €	
Highland Saga – Tour 2026		
Kurtheater Bad Homburg		
26.02.2026, 19.30 Uhr	45,65 – 62,15 €	
Rock The Circus. Musik Für Die Augen		
Kurtheater Bad Homburg		
27.02.2026, 20.00 Uhr	48,90 – 69,90 €	
Ray Wilson & Band – Genesis Classics		
Kurtheater Bad Homburg		
28.02.2026	54,40 – 59,90 €	
„Einszweieundzwanzig vor dem Ende“		
Komödie von Matthieu Delaporte		
Kurtheater Bad Homburg		
13.03.2026, 20 Uhr	33,00 – 48,00 €	
The Spirit of FALCO - The Tribute Concert		
Kurtheater Bad Homburg		
14.03.2026, 20 Uhr	40,00 – 55,00 €	
"Geschlossene Gesellschaft" von J.-P. Sartre		
Kurtheater Bad Homburg		
21., 22. & 23.03.2026	19,70 – 23,00 €	

RMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr



Eine alte Abbildung zeigt, wie das Hotel Waldlust einst aussah. Auch diese Ansicht wird in der Ausstellung präsentiert. Foto: Heimatmuseum Gonzenheim

Die Geschichte des Hotels „Waldlust“

Bad Homburg (hw). 150 Jahre Waldlust, so heißt die diesjährige Sonderausstellung im Heimatmuseum Gonzenheim, die kürzlich eröffnet wurde. Die Waldlust war ein Hotel in der Nähe des Kurparks. Im Jahr 1874 erwarb Friedrich Foeller, Besitzer der Brendel’schen Mühle in Gonzenheim, die Waldlust für 70.000 Goldmark auf Abbruch. Später entstand an dieser Stelle die Villa Daube, heute Paul-Ehrlich-Weg 1. Foeller ließ sein altes Mühlengebäude in Gonzenheim abreißen und errichtete über dem alten Mühlenkeller mit dem Baumaterial des ehemaligen Hotels Waldlust einen zweigeschossigen Neubau. 1876 wurde dieser Neubau fertiggestellt. Seitdem heißt dieses Gebäude Waldlust, Alt Gonzenheim12. Von 1903 bis 1952 war hier eine Schlosserei untergebracht und bis 1928 wurde das alte Mühlrad als Kraftantrieb für die Maschinen genutzt. Heute befinden sich in diesem Gebäude Wohnungen. Die alten Mühlenkeller sind aber noch im Originalzustand vorhanden. Die Besitzer der Waldlust sind seit 1979 die Eheleute Klüh. Das Mühlrad musste mit Wasserkraft angetrieben werden, wozu eine Wasserzufuhr in Form eines Kanals benötigt wurde. Daher wurde die Sonderausstellung erweitert und zwar: Quellen und Gewässer in den Grenzen von Gonzenheim vor 1888. Es sind

alle Gonzenheimer Bäche und Kanäle in der Ausstellung zu sehen. Es gab mehrere Kanäle, da auch etliche Mühlen in Gonzenheim betrieben werden mussten. Auch die Hochwasserkatastrophe von 1931 ist ausführlich dokumentiert. Nicht nur Teile von Gonzenheim, sondern auch Teile des Kurparks standen damals unter Wasser. In Gonzenheim gibt es auch etliche Brunnen, so auch der einzige in Bad Homburg existierende Laufbrunnen, das Börnchen. Hier wurden alljährlich auf der Gonzenheimer Kerb von dem Präses die Bachtaufen vorgenommen. Zugewogene Bürger wurden hier getauft und konnten sich fortan echte Gonzenheimer nennen. Diese Taufen sind reichlich dokumentiert. Da bis zum Jahr 1888 die Brunnenallee zu Gonzenheim gehörte, sind auch alle Brunnenanlagen in der Sonderausstellung zu sehen. Die Gemarkungsgrenze war damals die Kisseleffstraße. Auch viele Fotos von Brunnenmädchen sind ausgestellt, wie sie Brunnenwasser in Trinkgefäßen an Kurgäste verteilen. Einige dieser Trinkgefäße sind ebenfalls zu sehen. Auf über 150 Fotos sind diese Ereignisse im Heimatmuseum Gonzenheim zu sehen, und zwar bis Jahresende, jeweils sonntags von 15 bis 17 Uhr (außer während der hessischen Ferien) und zu jeder Zeit nach Vereinbarung unter Telefon 06172-450134.

Kinderfragen und Thema Einsamkeit

Bad Homburg (hw). In der evangelischen Kirche „Zur Himmelspforte“ werden am Sonntag, 25. Januar, gleich zwei Gottesdienste für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gefeiert. Kinder fragen nach Gott und Eltern ringen um Antworten. Im Kindergottesdienst am 25. Januar, um 10.45 Uhr, in der evangelischen Kirche „Zur Himmelspforte“ erfahren Jungen und Mädchen, dass Gott wie ein guter Hirte ist, der sich um das Wohl aller seiner Schafe kümmert. Im gleichzeitigen Gottesdienst für Erwachsene und Jugendliche geht es um das Thema „Gemeinsam statt einsam“. Einsam erleben

sich Menschen aus unterschiedlichsten Gründen, fühlen sich nicht gesehen und wahrgenommen. Wie findet man heraus? Wie findet man neue Kontakte und Freundschaften? Zu ersten Schritten will der Gottesdienst „Gemeinsam statt einsam“ in der evangelischen Kirche „Zur Himmelspforte“ um 10.45 Uhr ermutigen. Ein gemeinsames Essen im Anschluss eröffnet die Möglichkeit, mit anderen ins Gespräch zu kommen. Der Gottesdienst wird von der Kirchenband „Churchies“ musikalisch begleitet werden.

Gonzenheimer SPD lädt zum Neujahrsempfang ein

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 24. Januar, lädt die SPD Gonzenheim von 15 Uhr an zu einem Neujahrsempfang ein. Treffpunkt ist das Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4. Geplant sind Gespräche mit Bürgern. Als Gast wird der Stadtrat Tobias Ottaviani erwartet. Doch nicht nur er, sondern auch zahlreiche Gonzenheimer Vereine, die Vertreter der Feuerwehr, der Jugend- und der Minifeuerwehr, Vertreter der katholischen und der evangelischen Kirche, der beiden Kitas, Heilig Kreuz und Am Seeberg, der Friedrich-Ebert-Schule und Vertreter aus Politik und Gesellschaft wer-

den erwartet. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden der Gonzenheimer SPD, Waldemar Schütze, werden die Spitzenkandidaten für die Kommunalwahl und Stadtrat Tobias Ottaviani sprechen. Der Spitzenkandidat für den Ortsbeirat, Dr. Thomas Kreuder, wird über die Bedeutung der Kommunalwahlen im Allgemeinen und für Gonzenheim im Besonderen referieren. Im Mittelpunkt des Nachmittags steht das Kennenlernen und das Gespräch. „Bei einem Glas Sekt werden die Teilnehmer auf das neue Jahr anstoßen“, so Waldemar Schütze abschließend.

Wie schnell schlägt das Vogelherz?

Bad Homburg (hw). Der Nabu Ober-Eschbach lädt alle Interessierten für Montag, 26. Januar, zu einem Bildervortrag mit dem Titel „Wie schnell schlägt das Vogelherz?“ – Aus der Forschung zur Physiologie der Vögel“ ein. Matthias Helb berichtet anhand eigener Untersuchungen an zahlreichen Vogelarten über verschiedene Leistungsparameter des Vogelherzens sowie dessen Anatomie und Evolution. Außerdem werden neuartige

Messmethoden der Freiland-Vogelforschung bis hin zu satellitengestützter Technologie vorgestellt. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr im Vereinsheim Gonzenheim, Gunzosaal 1. Stock, Am Kitzenhof 4. Der Eintritt ist frei und ab 19.30 Uhr möglich. Getränke werden gegen einen kleinen Kostenbeitrag zugunsten des Naturschutzes während der Veranstaltung angeboten. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.nabu-obereschbach.de.

Jahresauftaktwanderung des TSV Ober-Erlenbach

Bad Homburg (hw). Die Ober-Erlenbacher Wanderer laden für Sonntag, 25. Januar, zur Jahresauftaktwanderung ein. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr der Parkplatz Erlenbachhalle in Ober-Erlenbach. Von dort geht es mit dem eigenem PKW zum Start am Landgasthaus „Mutter Krauss“ in Schwalbach. Die Wanderung führt unter Leitung von Margitta Sillmann durch den historischen Ortskern von Schwalbach, vorbei an Sehenswürdigkeiten wie der Pfarrkirche St. Pankratius, dem „Historischen Rathaus“ und dem „Alten

Schulhaus“. Entlang malerischer Wege geht es weiter durch Grünanlagen, den Europapark, den Schwalbacher Wald, zur Regionalparkroute Rhein-Main und zum Römischen Viergötterstein. Unterwegs ist eine kurze Pause mit Ausblick auf Kronberg und Frankfurt geplant. Ziel ist das Landgasthaus „Mutter Krauss“ zur gemeinsamen Einkehr. Die Tour verläuft überwiegend auf befestigten Wegen mit leichten Anstiegen. Wetterfeste Kleidung wird empfohlen. Gäste zur „Schnupperwanderung“ sind willkommen.

Nachruf auf Christoph Schwarzer

Bad Homburg (sis). Mit großer Trauer nimmt der Hochtaunus Verlag Abschied von Christoph Schwarzer, einem Menschen, der sein Leben mit außergewöhnlicher Leidenschaft, Klarheit und Herzlichkeit füllte. Sein Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke – in seiner Familie, in seinem Unternehmen, in der Feuerwehr und in all den Gemeinschaften, in denen er über Jahrzehnte prägend wirkte. Christoph Schwarzer führte sein Familienunternehmen in Bad Homburg erfolgreich und verband seine unternehmerische Verantwortung stets mit einer tiefen sozialen Verpflichtung. Zudem war er Vorstandsmitglied im Hessischen Münzautomaten-Verband, wo er seine Expertise und Erfahrung einbrachte. Besonders sichtbar wurde sein Charakter in seinem sozialen Engagement und seinem ehren-

mer dort schlug, wo seine Liebsten waren. Seine Frau Heike, mit der er sein Unternehmen von der Pike auf gründete, aufbaute und führte, war seine wichtigste Partnerin – im Leben wie im Beruf. Gemeinsam schufen sie ein stabiles Fundament, getragen von Vertrauen, Respekt und gegenseitiger Unterstützung und ihm war immer bewusst, wo seine Wurzeln waren. Mit viel Weitsicht und Verantwortungsgefühl bereitete Christoph Schwarzer die nächste Generation darauf vor, das Unternehmen in seinem Sinne fortzuführen. Besonders erfüllte ihn, dass er Großvater von zwei Enkelkindern wurde. Sie schenkten ihm neue Freude und tiefe Momente des Glücks, die ihm unglaublich viel bedeuteten. Christoph Schwarzer war ein Mann großer Leidenschaften. Als begeisterter Fan von Ein-



Christoph Schwarzer

Foto: privat

tracht Frankfurt fieber-te er mit seinem Verein mit – mit Herz, mit Stimme, mit Emotion. Fußball war für ihn mehr als Sport, es war Ausdruck von Gemeinschaft und Lebensfreude. Seine Persönlichkeit war geprägt von Authentizität. Christoph Schwarzer nahm kein Blatt vor den Mund und sprach offen aus, was er dachte. Diese Ehrlichkeit machte ihn geradeaus, klar und verlässlich. Auch wenn seine Direktheit nicht immer bequem war, wusste jeder bei ihm genau, woran er war. Menschen schätzten ihn für seine Aufrichtigkeit und seinen Mut, Position zu beziehen und Verantwortung zu tragen. In seiner Freizeit lebte er seine Interessen mit derselben Entschlossenheit, die er in allen Lebensbereichen zeigte. Er liebte schöne Reisen und hatte ein feines Gespür für Qualität, Stil und besondere Momente. Sein ausgeprägter Sinn für guten Geschmack spiegelte sich in vielen Bereichen seines Lebens wider. Als leidenschaftlicher Skatspieler brachte er Freude, Humor und Wettkampfgeist mit ein. Alles, was Christoph Schwarzer tat, tat er mit voller Hingabe. Er war jemand, der nicht halberzig konnte. Ob Familie, Beruf, Ehrenamt oder Freizeit – er gab immer das Beste von sich. Sein Wirken war geprägt von Menschlichkeit, Stärke und einer bemerkenswerten Fähigkeit, Menschen zu verbinden und zu begeistern. Sein soziales Engagement, seine Hilfsbereitschaft und seine klare Art hinterlassen Spuren, die bleiben. Christoph Schwarzer war ein Mann von Format – herzlich, kraftvoll, unverwechselbar und voller Lebensfreude. Er hat viel bewirkt, viel gegeben und viel hinterlassen. Er wird fehlen – tief und aufrichtig. Doch in den Erinnerungen seiner Familie, in seinem Lebenswerk, in den Menschen, die er geprägt hat, und in den Werten, die er lebte, wird er weiterleben. Möge er in Frieden ruhen.

Vollsperrung Heuchelheimer Straße

Bad Homburg (hw). Aufgrund eines Kanalrohrbruchs ist die Heuchelheimer Straße im Bereich vor der Hausnummer 103 bis voraussichtlich Freitag, 13. Februar, voll gesperrt. Die Gartenfeldstraße sowie die Heuchelheimer Straße werden von der Brüningsstraße aus als Sackgasse ausgewiesen. Die Stadtbusse (Linie 4, 23 und 34) werden wie folgt umgeleitet: In Fahrtrichtung Gartenfeldstraße fahren die Linien 4 und 23 von der Heuchelheimer Straße über die Brüningsstraße und weiter in die Gartenfeldstraße bis zur Endhaltestelle „Gartenfeldstraße“. Die Haltestellen „Heuchelheimer Straße“ sowie „Gartenfeldstraße/Heuchelheimer Straße“ entfal-

len ersatzlos. Für die Haltestelle „Brüningsstraße“ wird in der Brüningsstraße auf Höhe der Hausnummer 34 eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. In Fahrtrichtung Innenstadt erfolgt die Umleitung der Linien 4, 23, 34 ab der Haltestelle „Gartenfeldstraße“ über die Gartenfeldstraße, die Brüningsstraße und die Heuchelheimer Straße und anschließend weiter auf dem regulären Linienweg. Die Haltestellen „Heuchelheimer Straße“ sowie „Gartenfeldstraße/Heuchelheimer Straße“ entfallen ersatzlos. Für die Haltestelle „Brüningsstraße“ wird in der Brüningsstraße auf Höhe der Hausnummer 31 eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Kirche Friedrichsdorf

Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 25. Januar

Gottesdienste im Nachbarschaftsraum (NBR)



Ev. Kirche Köppern

Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 25. Januar

10 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder), anschließend Jahresempfang und Gemeindeversammlung



Ev. Kirche Burgholzhausen

Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Samstag, 24. Januar

10 Uhr KinderKircheBurgholzhausen im Gemeindehaus (KiKiBu-Team)

Sonntag, 25. Januar

10 Uhr Gottesdienst mit Probegesangbuch, Thema: Psalmen, Verabschiedung von Organistin Ulrike Northoff (R. Guist)



Ev.-lutherische Kirche Seulberg

Alt Seulberg 27

Pfarrer Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 25. Januar

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Probegesangbuch, Thema: Weihnachtslieder (G. Guist)



Ev.-methodistische Kirche

Wilhelmstraße 28

Frank Aichele · Tel. 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Samstag, 24. Januar

18 Uhr Farsi-deutscher Begegnungsabend zur Allianz-Gebetswoche

Sonntag, 25. Januar

Kein Gottesdienst in der Christuskirche, sondern 15 Uhr Abschlussgottesdienst der Allianz-Gebetswoche in der Erlöserkirche Bad Homburg



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen

Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Tel. 06007-476 · E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 24. Januar

18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 25. Januar

10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf

Landgraf-Friedrich-Straße 15

Tel. 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 25. Januar

10 Uhr Gottesdienst



PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf

Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Sonntag, 25. Januar

11 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmanden (Marte)



Kath. Kirche St. Marien

Dorotheenstraße 17

Samstag, 24. Januar

18 Uhr Eucharistiefeier der iltalienischen Gemeinde

Sonntag, 25. Januar

9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim

Auf der Schanze 24

Samstag, 24. Januar

18 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Januar

10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld

Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 25. Januar

11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf

Am Kirchberg 2

Sonntag, 25. Januar

9.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg

Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 25. Januar

11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern

Dürerweg 1

Samstag, 24. Januar

18 Uhr Eucharistiefeier



Ev. Erlöserkirche

Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 25. Januar

10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Khalil)



Ev. Christuskirche

Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr · Tel. 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 25. Januar

11 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmanden (Marte)



Ev. Waldenserkirche

Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr, Do. 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 25. Januar

10 Uhr Gottesdienst (Ende), anschließend Kirchencafé



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf

Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf) · *Annika Marte*
An der Gedächtniskirche 1 · Tel. 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein) · *Jörg Marwitz*
Bonhoeffer-Haus · Gluckensteinweg 150
Tel. 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld) · *Christoph Gerdes*
Ringstr. 1a · Tel. 06172-459195

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Tel. 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 25. Januar

11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit den Konfirmanden in der Christuskirche (Marte/Marwitz), kein Gottesdienst in der Gedächtniskirche



Ev. Kirche Gonzenheim

Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Tel. 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 25. Januar

10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Dr. Hund), anschließend Kirchcafé



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg

Im Oberen Stichel 9

Tel. 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 25. Januar

10 Uhr Gottesdienst



Ev. Gemeinschaft

Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann · Tel. 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 25. Januar

15 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Erlöserkirche im Rahmen der Allianz-Gebetswoche (Dr. Dechert)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde

Sodener Straße

Gunther Otto · Tel. 06172-81404
E-Mail: otto@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 25. Januar

15 Uhr Abschlussgottesdienst der Allianz-Gebetswoche in der Erlöserkirche



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach · Tel. 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes · Tel. 06172-459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr, Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 25. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Gerdes)
10.45 Uhr Treffpunkt-Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach + Team)



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach

An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Tel. 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag 25. Januar

9 Uhr Heilige Messe



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20

Sandra Anker · Tel. 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet · Tel. 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 25. Januar

10 Uhr Kapelle zur Andacht geöffnet



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach

Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr · Tel. 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 24. Januar

18 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 25. Januar

Keine Heilige Messe,

+

WIR GEDENKEN

So nimm denn meine Hände und führe mich an mein selig Ende und ewiglich.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Omi, Schwester, Schwägerin und Tante



Eleonore Frisch
geb. Uhl
*28.11.1935 †11.01.2026

In stiller Trauer:
Gabi und Edgar mit Anna-Katharina und Per, Korbinian und Anna-Lena
Claus und Jeannette mit Fabienne
Stefan und Juliane mit Jan
Ralf und Siegrid
Birgitt und Michael mit Familien

Die Beerdigung findet am Freitag, den 30.01.2026 um 15 Uhr auf dem Friedhof in Oberlauken statt.
Für zuge dachte Anteilnahme herzlichen Dank.

+

PIETÄTEN



**AN IHRER SEITE.
WENN SIE UNS
BRAUCHEN.**

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Gesprächscafé
für Trauernde

Bad Homburg (hw). Das nächste „Gesprächscafé für Hinterbliebene“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4, findet am Mittwoch, 28. Januar, von 15 bis 16.30 Uhr statt. Es sind alle willkommen. In dieser Gruppe kann von dem oder der Verstorbenen erzählt und den Gefühlen Raum gegeben werden. Die gegenseitige Zuwendung ermutigt und schafft Raum für neue Lebensperspektiven. Gruppenbegleiterin ist Susanne Mellinghoff. Bei Fragen können sich Interessenten per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de oder unter Telefon 06172-8569950 an Susanne Mellinghoff wenden.

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Bestattungen aller Art

Pietät Schröder-Vögtle
Tel. 06007-334

Haingrabenstraße 5 · 61381 Friedrichsdorf-Burgholzhausen

bestattungsrechner.de

Wir nehmen Abschied von

Alisha Diefenbach
* 11. 10. 2004 † 8. 1. 2026

In ewiger Liebe

Dein kleiner Bruder Niklas
Deine Mama und Papa
Familie Diefenbach
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 28. Januar 2026, um 14 Uhr auf dem evangelischen Friedhof am Untertor in Bad Homburg statt.

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben.



In Liebe nehmen wir Abschied von

Alisha Diefenbach
* 11. 10. 2004 † 8. 1. 2026

Wir werden dich nie vergessen

Deine dich über alles liebende Omi Marina Weems
David und Samira mit Alina und Lara-Sophie
Andreas Krakowiak mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 28. Januar 2026, um 14 Uhr auf dem evangelischen Friedhof am Untertor in Bad Homburg statt.



Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.

Sprechen Sie uns einfach an!



Telefon: 06172 / 23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Ich wär' noch gern geblieben
Daheim bei meinen Lieben...



... doch Gott bestimmte meine Zeit und rief mich in die Ewigkeit.

Du wirst in unseren Herzen weiterleben!

Wir nehmen Abschied von

Hella Pauly
geb. Ullrich
*17. Februar 1940 † 09. Januar 2026

und bedanken uns für Deine bedingungslose Liebe sowie die kostbare Zeit, die wir mit Dir verbringen durften.

Dein Ferdi, deine Töchter, Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 30. Januar 2026, um 10.45 Uhr in der Friedhofshalle Ober Erlenbach statt.

Von liebe gemeinten Blumenspenden und Beileidsbekundungen während der Beisetzung bitten wir abzusehen.

+

WIR GEDENKEN

Für immer geliebt

Peter Menger
† 25. 1. 2020



Musik und Mut: Zwei besondere Angebote für Kinder und Familien

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Mitte startet mit zwei liebevoll konzipierten Veranstaltungen ins neue Jahr, die Kindern und Eltern gleichermaßen bereichern sollen: ein musikalisches Erlebnis für die Kleinsten und ein Selbstbehauptungskurs für Grundschulkindern.

Am Samstag, 24. Januar, um 10.30 Uhr, lädt das Familienzentrum zum kostenfreien „Krabbeldecken-Konzert“ ein. Unter dem Titel „Die Katze tanzt“ erleben Eltern und Kinder eine musikalische Erzählung rund um Minni Miez und Schnurridiburr, den schwarzen Kater. Die Geschichte wird durch viele kurze Musikstücke auf der Solo-Geige lebendig und bietet eine ruhige, kreative Atmosphäre für die Kleinsten.

Eltern werden gebeten, eine eigene Decke mitzubringen, um es sich gemeinsam mit ihren Kindern auf dem Boden gemütlich zu machen. Die Veranstaltung dauert etwa 30 bis 45 Minuten. Um eine formlose Anmeldung per E-Mail an sfz.mitte@bad-homburg.de

wird gebeten. Ab Freitag, 30. Januar, startet der Selbstbehauptungskurs „Stark und Sicher“, der Kindern hilft, Konflikte gewaltfrei zu lösen, eigene Grenzen zu erkennen und selbstbewusst aufzutreten. Er kombiniert Elemente der Kampfkunst mit Gewaltprävention und richtet sich auch an zurückhaltende Kinder. Kursleiter Jerome Gravenstein, erfahrener Coach und Leiter der WtPlus Akademie in Bad Homburg, vermittelt in sechs Einheiten wichtige Kompetenzen für den Alltag. Die Termine finden jeweils freitags am 30. Januar, 6., 13., 20. und 27. Februar sowie am 6. März statt. Es sind zwei Zeitfenster vorgesehen – von 15 bis 15.45 Uhr und von 16 bis 16.45 Uhr.

Die Kosten betragen 65 Euro pro Kind. Veranstaltungsort ist das Stadtteil- und Familienzentrum Mitte, Dietzheimer Straße 24, im Innenhof. Anmeldung über den Buchungskalender des Jugend-Förder-Verein Bad Homburg im Internet unter www.jfv-badhomburg.de/bk1.

Ein humorvolles Neujahrskonzert für die Orgel

Bad Homburg (hw). Ein humorvolles Orgel-Neujahrskonzert kann man am Sonntag, 25. Januar, um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche Gonzenheim erleben.

An diesem Nachmittag ist die barock inspirierte Förster & Nicolaus-Orgel in einem Konzert mit zwei und vier Händen mit gleichzeitiger Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine große Leinwand im Kirchenraum zu sehen und zu hören.

Es spielen die beiden Organisten Iris und Carsten Lenz. Sie sind an der großen Skinner-Orgel in der Saalkirche Ingelheim tätig. Es ist ihnen ein besonderes Anliegen zu zeigen, dass Orgelkonzerte weder langweilig noch besonders ernst sein müssen. Markenzeichen des Duos sind für alle Altersgruppen geeignete und kurzweilige Konzerte, die immer aus angenehm zu hörenden und auch humorvollen Kompositionen bestehen.

Auf dem Programm stehen unter anderem „Old Folks at Home“, Winner: Royal March, Yon: Humoreske „L'organo primitivo“, Bach:

Anna Magdalenas Marsch, Schlemüller: Walzer, Polka, Wiegenlied, Schmetterling, Lenz: Geburtstags-Miniaturen über „Happy Birthday“, Dinda: Charlie Dog Blues, Pédalier: Walzer für vier Füße.

Damit die Zuhörer nicht nur den akustischen Genuss erleben, sondern auch zusätzlich einen optischen Eindruck vom Orgelspiel bekommen können, wird die Spielanlage der Orgel auf eine große Leinwand übertragen. „Wir haben an dieser schönen Orgel bereits einige Konzerte gespielt. 2024 ist das Instrument renoviert worden und hat auch noch weitere Pfeifen bekommen. Wir freuen und beschwingte Musikstücke zu präsentieren. Etwa zehn Minuten vor Konzertbeginn machen wir als kleines Vorprogramm noch eine Orgel-Vorführung, bei der die Besucher Einblicke in die Funktionsweise und Klangmöglichkeiten der Orgel bekommen“, so die Organisten. Der Eintritt zum Konzert ist frei, eine Kollekte ist erbeten.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN















ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Ankauf von LEGO-Konvoluten aller Art (z. B. Sets, Mischkisten), alle Themengebiete, ab 1990. Gerne Fotos per WA oder Anruf
Tel. 0176 /63459218

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar.
Tel. 06401/90160

Frau Lorena kauft Ihre alten Schätze an: Massivholzmöbel, Antiquitäten aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Porzellan, Figuren, Bilder, Schallplatten, CDs, Briefmarken, Pelze, Kleidung, Taschen, Silberbesteck, Zinn, Bleikristall, Modeschmuck, Goldschmuck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Gobelins, Teppiche, Orden, Kameras, Ferngläser, Puppen, Krüge, Konvolute Nachlässe und Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung, fair & diskret. Mo-So 8-21 Uhr
Tel. 0152/15380640

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren.
Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr.
Tel. 06196/4026889

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelins, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/6605949

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Kaufe Klamotten, Taschen, Möbel, Porzellan, Bernstein, Uhren, Silber Kristall, Besteck, Briefmarken, Zahngold, Modeschmuck, Lederwaren, Münzen, Schmuck, Manschetten, Teppiche, u.v.m.
T.0157-58701784



AUTOMARKT

VW Golf VII 1.0 TSI BMT Comfortline, EZ 04/2018, TÜV 04/2027, Benzin, EUR-6, 110 PS, 90.000 km, Weiß-Silber-Met., 6-Gang-Schalt., 5-Türer, 1-Hand, 6.800,- €. lukasveh@magenta.de, Tel. 0178/2549924

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Suche Wohnwagen, Wohnmobil, Rasentraktor, sowie PKW-Anhänger für Privatkauf. Tel. 0177/7177706

Smart Fortwo, rentnergepflegt, von privat gesucht ab 2016, wenig Kilometer, Automatik und Klima wünschenswert. Tel. 0172/6117738

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Garage/ trockenen Stellplatz für PKW bzw. Bootsanhänger in Oberursel. Chiffre VT 04/04

Tiefgaragenstellplatz sehr günstig zu verkaufen in Kronberg-Schönberg. 10.000,- €. Tel. 0172/9511370

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de



KENNERNLERNEN

Sympathische Sie über 70, NR, sucht charakttervolle, ehrliche Freundschaft, vertrauensvoll p. alters für Gemeinsamkeit. freue mich über seriöse Zuschriften. Chiffre VT 03/04

Junggebl. gepflegter und sehr liebevoller Mann in den 60er sucht ebensolche Frau (50-60 J.) für feste Partnerschaft und die Liebe f. immer. Einfach anrufen. Tel. 0176/62763223

Tango, Walzer, Quickstep, Rumba, Samba, Chacha, usw: wenn dir das Spass macht, deine Größe ca 1,50 - 1,60 m ist, dann könntest du die richtige Tanzpartnerin für mich sein. Also bitte schnell mal melden!
Chiffre VT 02/04

Singletreff 66+ Mittwoch, den 04.02.2026 ab 19:00 Uhr in Bad Homburg (Restaurant). Infos: Tel. 0151/22255286

PARTNERSCHAFT

Witwe, real und herzlich, sucht einen netten Senior ab 75 Jahren, für gemeinsame Gespräche und Unternehmungen. Lachen und Lebensfreude sind mir wichtig, Freue mich auf deine Nachricht!
witwe.de@online.de Chiffre VT 05/04

Hallo die Damen! Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte Beziehung. Bin selbständig und finanziell unabhängig. Tel. 01523/3653390

Biete reicher und einsamer Frau Verlässlichkeit. Ex-Unternehmer, 58, attraktiv, finanziell limitiert, dominant. gentleman2026@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

Claudia, 63 J., hübsche Witwe, aus d. Region, ich bin eine einfache, liebevolle Hausfrau, ruhig, warmherzig u. zärtlich, bin nicht anspruchsvoll. Ich suche prv ernsthaft e. lieben Mann, gerne bis 80 J., fahre gern Auto u. bin nicht ortsgebunden. Bitte melde Dich heute noch
Tel. 0157 – 75069425

Attraktive, schlanke und sportliche Julia, 37 J. Ich reise gerne und möchte viel von der Welt sehen – aber nicht mehr alleine! Sei mein Gegenstück und schaffe mit mir wunderschöne Erinnerungen! Ich erwarte Dich mit meiner offenen und warmherzigen Art. Traue dich und melde dich bitte **ü. Pv Tel: 01796823019**

► Hilde, 70 J., mit herz. Wesen u. etwas vollbus. Figur. Den Haushalt führe ich mit großer Freude, das liegt mir einfach im Blut. Bin immer ehrlich, treu u. zuverlässig, denn Lug u. Trug mag ich überhaupt nicht. Fehlt Ihnen auch jemand, der immer für Sie da ist? Dann rufen Sie üb. pv an u. lassen Sie es uns zusammen versuchen. **Tel. 0176-57889239**

Attraktive Caroline 63 J. 1.66 brünett mit blauen Augen, langem Haar bin im Gesundheitswesen tätig. Suche einen liebevollen Herrn für eine glückliche Beziehung. Ich kann gut Kochen, Backen bin eine prima Hausfrau und zärtliche Partnerin. Freue mich auf ein kennenlernen. Bitte melde Dich gleich. **ü. Pv 01704432364**

Sieglinde, 78 J., verwitwet u. kinderlos, ich bin eine fröhliche Frau, sehr warmherzig und liebevoll. Ich habe in einer Arztpraxis gearbeitet, die tägliche Ansprache fehlt mir sehr, fahre sicher Auto u. würde am liebsten zusammen ziehen, gerne würde ich Sie besuchen, damit wir alles besprechen können pv
Tel. 0151 – 62903590

► Babett, 76 J., gutmütige Witwe, mit schöner fraul. Figur, habe Freude am Kochen u. an der Haus-/Gartenarbeit. Wüsche mir einen lieben Mann bis 85 J., den ich wieder etwas Glück ins Leben bringen kann. Ich komme gerne zu Ihnen oder hole Sie mit meinem Auto ab u. wir fahren etwas spazieren. pv **Tel. 0176-34498341**

Gutaussehende Zahnärztin Linda, 49J., würde gerne dein strahlendes Lächeln sehen. Ich bin eine aufgeschlossene, kontaktfreudige, junggebliebene Dame, lache gerne und genieße gerne gutes Essen zu Zweit. Bist du ein humorvoller Mann der mich glücklich machen kann, ein Genießer ist und gerne gemeinsame Unternehmungen macht. Dann freue ich mich auf unser 1. Treffen Anruf **015127186363 ü. Marc-Aurel.eu**

Ich, Dagmar, 73, sehr hübsch, schlank, humorvoll u. aufgeschlossen, bin herzlich, ehrlich u. liebevoll. Ich habe über 30 Jahre im medizinischen Bereich gearbeitet. Bitte rufen Sie an pv, Sie dürfen auch älter sein. Ich habe e. kleines Auto u. komme gerne zu Ihnen und wäre auch umzugsbereit.
Tel. 0151 – 62913874



BETREUUNG/ PFLEGE



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Erfahrene Verhinderungspflegerin bietet Hilfe beim Einkaufen, Fahr-dienste, priv. Papierkram, Behö-rdengänge, Gespräche u. Alltagshil-fe an. Tel. 0171/6818578

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Mama oder Papa leicht dement, bleiben allein zu Hause und machen Ihnen viele Sorgen. Benötigen Sie eine Person, die mit Ihren Angehörigen gut umgehen kann? Die erfahrene Betreuerin mit guten Zeug-nissen übernimmt diese Aufgabe. Keine Pflege, Hilfe bei Pflegegraderhö-hung. Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich.
Tel. 0176/24891273

Immer informiert!

KINDERBETREUUNG

18jähriger bietet Kinderbetreuung (bis 4. Klasse) inkl. Hausaufgaben-unterstützung im Raum Königstein.
Tel. 01520/1926986



IMMOBILIEN MARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Familie sucht von Privat Haus/ Whg. Bad Homburg, Oberursel, Eschborn, Friedrichsd. ca. 110 m² züg. Durchf. mögl.
Tel. 01520/2975404

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf.
Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovation; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Wir sind eine Oberurseler Familie und suchen ein Haus in Oberursel mit Garten zum Kauf. Gerne Renovation-Sanierungsbed. Tel. 0172/9912874

Familie mit kleinen 3 Kindern und gesicherter Finanzierung sucht EFH mit großem Grundstück zum Kauf von privat in Oberursel oder Bad Homburg. Gerne auch renovierungsbedürftig. Familienheimtaunus@gmail.com

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

4 Zi, 97 m², Maisonette mit Balkon & Parkplatz in Oberursel Altstadt von privat: msc61440@gmail.com

V. Priv. Oberursel BHF, U3/S5, 4-Zi-Whg., saniert, 1 Et., kl. Haus (4 Einh.), Aufzug, Balkon, kl. Garten-mitnutzung, TGL-Bad, Extra Toilette, Dusche, neue EBK, Fahrradkeller, Waschküche, Gasheizung, Verk. bldmögl. 475.000,- €. Optional Garage 20.000,- €
fulvioborsani@web.de

3-Zimmer-Wohnung in Oberursel-Nord zu verkaufen. 69 m², gepflegt, komfortabel und ruhig gelegen. Direkt vom Eigentümer, provisionsfrei, geringe Nebenkosten. Preis: 287.000,- € VB. Tel. 0179/2156798

Frd-Dillingen, Mais., Bj 1996, 3ZK-2BB, HWK, GEH, bezugf, geh, Stpl, Priv, KP 468.000,- €. Tel. 0179/2143915

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

24. bis 30. Januar 2026

Widder

21.3.–20.4.

Streben Sie in der jetzigen Phase nur realistische Ziele an, dann werden Sie auch schon rasch gute Ergebnisse verbuchen können. Die Jagd nach Luftschlössern ist Zeitverschwendung.

Stier

21.4.–20.5.

Na, wer sagt es denn? Wenn Sie sich etwas mehr um die kleinen und großen Sorgen Ihrer Liebsten kümmern, legt sich so manche Unstimmigkeit von ganz alleine.

Zwilling

21.5.–21.06.

Wenn Sie sich am Wochenende langweilen, sollten Sie Ihre Familie oder Ihren Lebensgefährten zu einem Ausflug überreden. Ihre Stimmung wird sich schlagartig verbessern.

Krebs

22.6.–22.7.

Der Weg scheint frei zu sein, nun müssen Sie ihn auch gehen. Lassen Sie sich nicht beirren, sondern vertrauen Sie auf die Vorbereitungen, die Sie getroffen haben.

Löwe

23.7.–23.8.

Je leichter Sie die Dinge nehmen, desto einfacher finden Sie eine passende Lösung. Unumgängliche Veränderungen werden schon sehr bald ihre Vorzüge zu erkennen geben.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Sehen Sie nach den Erfahrungen des Wochenendes den kommenden Tagen gelassen entgegen. Sie haben ausreichend Kraft und Konzentration, um die Herausforderungen zu meistern.

Waage

24.9.–23.10.

Sie sollten jetzt nichts auf die lange Bank schieben: Eine Aufgabe erfordert einerseits viel Fingerspitzengefühl, duldet andererseits keinen zeitlichen Verzug.

Skorpion

24.10.–22.11.

Kleinere Unsicherheiten, von oben programmiert, sind nicht dazu da, um Sie zu ärgern sondern anzuregen. Denken Sie in Ruhe über mögliche Hintergründe nach.

Schütze

23.11.–21.12.

Stellen Sie Ihr Anpassungsbedürfnis zurück. Im Augenblick erwartet man von Ihnen vielmehr, dass Sie Ihre Individualität zum Ausdruck bringen und Führung übernehmen!

Steinbock

22.12.–20.1.

Wer bislang noch nicht zum Zug gekommen ist, kann das jetzt nachholen. Sie dürfen sich freuen: Schon bald wird einer Ihrer großen Herzenswünsche in Erfüllung gehen.

Wassermann

21.1.–19.2.

Man weiß, dass es Ihnen schwerfällt, sich unterzuordnen. Das findet im Augenblick leider wieder einmal seine Bestätigung. Lernen Sie endlich, Autoritäten zu respektieren.

Fische

20.2.–20.3.

Sie werden jetzt erkennen, dass bestimmte Menschen, mit denen Sie in der Vergangenheit viel gemeinsam gehabt haben, in Ihrem jetzigen Leben keine besondere Rolle mehr spielen.

Damals bei uns ...

Geschichte lebt von Geschichten. In unserer Serie „Damals bei uns“ blicken wir gemeinsam mit dem Heimatmuseum Kirdorf zurück in eine Zeit, die noch gar nicht so fern ist – und doch ganz anders war.

Der Zeit „zwischen den Jahren“ wurde von jeher eine besondere Bedeutung zugemessen. Die „zwölf Weihnachtstage“ vom Weihnachtstag (25. Dezember) bis zum Fest der Erscheinung des Herrn (6. Januar) werden auch „Rau-nächte“ genannt. Das Alltagsleben kam weitgehend zum Erliegen. Im Haus durfte keine Unordnung herrschen. Es durfte nicht gewaschen und keine Wäscheleinen gespannt werden, da sich die wilde Jagd (die Dämonen) darin verfangen oder die Wäsche stehlen könnten, um sie im Laufe des Jahres als Leichentuch für den Besitzer zu verwenden. Am Neujahrstag suchte jeder dem anderen „das neue Jahr abzugewinnen“. Wer nach Mitternacht jemandem zuerst das Neujahr „anwünschte“, hatte es ihm „abgewonnen“. Der kurze Neujahrswunsch lautete „Prost Neujahr“ (nach dem lateinischen „prodesse für nützen, nützlich sein). Der längere Wunsch war in folgenden Vers eingeschlossen: „Prosit Neujahr! ’n Prezel wie e Scheuertor, ’n Troppe Wei wie e Wolkebruch hommer es ganze Jahr genuch!“ Im Allgemeinen waren die früheren Winter kälter, länger und schneereicher als heute. In den Wohnungen sorgte nur das stets brennende Holzfeuer im Küchenherd dafür, dass es wenigstens in diesem Raum warm und gemütlich war. In der Küche versammelte sich die Familie nicht nur zum Kochen und Essen. Frauen und Mädchen erledigten dort Handarbeiten, dort wurde gelesen, gesungen und viel erzählt. Jede noch so kleine Küche war überall der am meisten genutzte Raum. Auf den Straßen gab es weit weniger Automobile und keinen Räum- und Streudienst. Viele abschüssige Straßen eigneten sich daher bestens zum Rodeln, was Kinder und Jugendliche bei jeder sich passenden Gelegenheit nutzten. Den begeisterten Ruf „Bahn frei“ konnte man überall hören. Die längste Rodelbahn war die Saalburg-Chaussee. Viele Jugendliche schleppten am Sonntag gleich nach dem Hochamt ihre hölzernen Schlitten hinauf zur Saalburg und sausten in wilder Fahrt hinunter nach Kirdorf, um dort noch rechtzeitig zum Mittagessen wieder zuhause zu erscheinen. Danach schleppten sie ihre Schlitten erneut zur Saalburg und rodelten ein zweites Mal die Saalburg-Chaussee hinunter bis zur Karlsbrücke – heute unvorstellbar. Als weitere Rodelbahnen fungierten insbesondere „der Tripp“ (die Friedberger Straße), der Döllesweg, der kleine Hang an Herrmanns Schafhalle (vom Sauplacken hinunter in die Böttwiesen), der Abhang am Gluckenstein

(vom Gluckensteinweg hinunter zur heutigen Schule) und der Kirchberg. Oft verabredete man sich zum gemeinsamen Rodeln und verband mehrere Schlitten zu einem Gespann, um schneller den Hang hinunter zu rodeln. In den 1950-er Jahren gab es einmal eine besondere Rodelbahn im Stedter Weg, der damals noch ein Feldweg war. Nach tagelangen Regenfällen wurde es über Nacht knackig kalt; morgens war der Stedter Weg total vereist. Die Kinder und Jugendlichen nutzen die Gelegenheit, vom Gluckenstein bis zum ehemaligen Spritzenhaus unterhalb des Schwesternhauses durchzurollen. Selbst in der Dunkelheit wurde noch Schlitten gefahren; Taschenlampen sorgten dafür, dass niemand im Graben landete. Waldemar Wehrheim lacht noch heute über eine besondere Schlittenfahrt Anfang der 1960-er Jahre: „Marianne und ich waren sonntags mit unserem Schlitten zum Herzberg hinauf gewandert. Nach einer Einkehr im dortigen Gasthof stellten wir fest, dass der Fahrweg zur Saalburg zwischenzeitlich total vereist war. Ich zögerte nicht lange und legte mich mit dem Bauch auf den Schlitten und Marianne setzte sich auf meinen Rücken. Ab ging es in rasender Fahrt in Richtung Saalburg. Lenken und Bremsen war sehr schwierig, doch wir beide erreichten glücklich und heil unser Ziel. Die Überraschung kam dann am Montagmorgen. Als ich meine Socken anziehen wollte stellte ich fest, dass meine Füße blitzblau waren. Das Bremsen auf dem vereisten Weg hatte für mehrere Blutergüsse gesorgt.“ Da sich in Kirdorf kein Hang zum Skifahren eignete, sah man nur einzelne Skifahrer beim Langlauf. Allerdings nutzten mutige Skifahrer, wie Jonny Kaucher, um 1960 steile Waldschneisen, errichteten dort kleine Sprungschanzen und übten sich in waghalsigem Skispringen. Was natürlich bei jedem schneereichen Winter dazu gehörte waren Schneeballschlachten, an denen sich Jung und Alt begeistert austobten – und das Schlittschuhlaufen. In den Dörrewiesen, den Böttwiesen und in den Langen Wiesen wurde das Wasser der Bäche gestaut, damit es gefrieren und Eisflächen bilden konnte. Wer Schlittschuhe zum Anschrauben an feste Lederschuhe besaß, war privilegiert, und konnte dann auf diesen buckeligen Natureisbahnen im Feld herumfahren. In den Böttwiesen trafen sich viele Jugendliche regelmäßig zum Eishockeyspielen. Die Dicke der Eisflächen variierte stark. Wenn die Kinder bei Anbruch der Dunkelheit ausgetobt, mit roten Wangen und leicht unterkühlt wieder zuhause ankamen, konnte man ihnen die Winterfreude regelrecht ansehen.

SUDOKU

	4					5	2
3	9			6	8		4
	1	7			5		3
			9			5	6
	8			7			1
	5	9			6		
	6		1			3	2
	7		8	3			9
4	3					8	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

2	6	8	1	4	7	5	3	9
3	9	7	5	2	8	1	6	4
1	4	5	6	9	3	2	7	8
6	5	1	9	8	4	7	2	3
7	8	2	3	1	5	9	4	6
9	3	4	7	6	2	8	1	5
8	2	9	4	3	1	6	5	7
5	1	3	8	7	6	4	9	2
4	7	6	2	5	9	3	8	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten: Einzelnachhilfe zu Hause

– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

ABACUS

06081-442 724 06171-206 2234

Note 1,8

unser durchschnittliches

INFRATEST-DE 2022

www.abacus-nachhilfe.de

IGE-Vereinsabend mit Thema „Britain by Train“

Bad Homburg (hw). Die Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg (IGE) veranstaltet am Dienstag, 27. Januar, einen öffentlichen Vereinsabend mit Vortrag. Günter Holle präsentiert von 19.30 Uhr an in der Schultheißenstube im Vereinshaus Am Kitzenhof 4, einen Vortrag aus seiner Serie „Länder – Menschen-Eisenbahnen – Britain by Train“. Er nimmt seine Zuhörer mit auf eine Reise mit dem Zug durch das Mutterland der Eisenbahn. England feierte 2025 das 200-jährige Bestehen seiner Eisenbahnen. Der erste kommerzielle Personenzug fuhr 1825 von Stockton nach Darlington, fünf Jahre später folgte die erste „Intercity“-Strecke zwischen Liverpool und Manchester. In der kurzweiligen Multimedia-schau werden nicht nur Land und Leute, sondern auch Eisenbahnmuseen und Museumseisenbahnen vorgestellt. Die Schau dauert zwei Mal 40 Minuten mit einer kurzen Pause. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.ige-hg.de.

Musikalische Vesper

Bad Homburg (hw). Die evangelische Gedächtniskirchengemeinde lädt für Mittwoch, 28. Januar, von 18.40 bis 19 Uhr zur Feier einer Vesper in die Gedächtniskirche, Weberstraße 16, ein. Die Vesper ist musikalisch geprägt durch die liturgischen Gesänge und Psalmen des klösterlichen Stundengebets.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

1 –3

Sonntag

1 –3

Samstag

2 –2

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

„Mit den Augen des Mikado“ – Ausstellung der Galerie Artlantis

Bad Homburg (hw). Die Galerie Artlantis, Tanenwaldweg 6, eröffnet am Freitag, 23. Januar, um 20 Uhr eine neue Ausstellung. Der Ausstellungstitel „Mit den Augen des Mikado – geschaut ins Tal der unbegrenzten Möglichkeiten“ verweist auf Entscheidungen für bestimmte Farbwahl oder Technik – wie etwa Zeichnung = schwarz und signalisiert – durchaus ironisch zu verstehen – einen Zeit- und Gesellschaftsbezug. Barbara Storck-Brundrett zeigt Objekte mit optischen Bezügen zu Konsum- und Gebrauchsartikeln. Sie verunsichert rätselhaft mittels Verfremdung von „scheinbar nützlichen Dingen“, setzt Humor ein und Satire. Karin Nedela zeigt in einer photographischen Reihe mit dem Titel „Panoptikum des Absurden und des Sublimen“ eine Auswahl von Schaufensterpuppen. Wir schauen hinein in das „Schau“-Fenster und sie schauen heraus. Es gibt eine vermeintliche Kommunikation. Cornelia Kube-Druener entwickelt seriell eine neue Werkgruppe im Farbfeld Gelb-Grau. Sie überlässt sich einfachen geometrischen Strukturen und erschafft räumlich Spannungsfelder. Am Abend der Vernissage werden die Künstlerinnen Barbara Storck-Brundrett, Karin Nedela und Cornelia Kube-Druener anwesend sein, musikalisch begleitet von „Good Vibes“ mit Piano und Vibraphon. Viele gute „Vibes“ im Duo versprechen der bekannte Wiesbadener Jazzpianist Andreas Hertel und der herausragende Vibraphonist Matthias Strucken aus Köln – und das im wörtlichen Sinne, denn „Vibes“ ist nicht nur der Kurzname für dessen Instrument, sondern beide Musiker verbindet der Wunsch, mit ihrer Musik gute Energie zu verbreiten – und das schaffen sie mit bewundernswerter Leichtigkeit: vor Lebensfreude, Hoffnung und Temperament sprühen ihre Swing- und Gospelgrooves, aber auch besinnli-

che, bewegende Klänge gibt es in dem abwechslungsreichen, humorvoll und persönlich von beiden moderierten Konzert. Auf dem Programm steht Swingendes, Groovendes, Romantisches, Tänzerisches – ausgewählte Standards sowie originelle und melodische Stücke von Andreas Hertel und Matthias Strucken. Der Vibraphonist Matthias Strucken gilt als einer der am meisten swingenden und groovenden Jazzmusiker seiner Generation in Deutschland. In Köln lebend, ist er Gründer und Leiter verschiedener eigener Bands und gab außer hierzulande bereits Konzerte in Mexiko, Asien sowie vielen Ländern Europas. 2022 brachte er eine CD mit den internationalen Jazzgrößen Paul Heller, Martin Sasse und Joscho Stephan heraus, ist erfolgreich mit einer Hommage an Vibraphon-Legende Milt Jackson unterwegs und spielt seit einiger Zeit auch regelmäßig und äußerst gerne mit dem Andreas Hertel Trio zusammen. Die originelle und ansprechende Musik des Wiesbadener Pianisten Andreas Hertel begeistert schon seit vielen Jahren Publikum und Fachpresse und brachte seinen Bands bereits zwei Nominierungen auf die Longlist zum Preis der deutschen Schallplattenkritik ein. Die Alben „Blue Bop“ (2022) und „Keepin‘ the Spirit“ (2015), sein Weihnachts-Song „It Might be Christmas Every Day“ gewann 2024 sogar einen Global Music Award (Silber). Mit zahlreichen Größen der deutschen Jazzszene teilte er bereits Bühne und Aufnahmestudio – wie Tony Lakatos, Dusko Goykovich, Axel Schlosser, Steffen Weber, Jens Bunge, Lindy Huppertsberg und viele andere. Ein garantiert unvergessliches Erlebnis für das Publikum! Die Ausstellung ist bis zum 15. Februar zu den Öffnungszeiten: Mittwoch und Samstag 15-18 Uhr und Sonntag 12-18 Uhr zu besuchen.



Das Duo „Montage“ mit Andreas Hertel und Matthias Strucken aus Köln

Foto: privat

CDU-Senioren begrüßen 2026

Bad Homburg (hw). Die Senioren-Union der CDU Bad Homburg lädt für Samstag, 30. Januar, um 15 Uhr zu ihrem Neujahrsempfang in das Hotel Maritim ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen soziale, gesundheits- und sozialpolitische Themen, die insbesondere für Senioren von großer Bedeutung sind. Ziel des Empfangs ist der fachliche Austausch sowie die Stärkung des gesellschaftlichen Dialogs in der Stadt. Als Gäste werden prominente Vertreter aus Politik und Gesellschaft erwartet, darunter beispielsweise der Generalsekretär der CDU Hessen, Leopold Born, der sozial- und gesundheitspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Dr. Ralf Norbert Bartelt, sowie Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Der Nachmittag wird zudem musikalisch begleitet und bietet Raum für persönliche Gespräche und Begegnungen.

Der „Hasselborner Tunnel“ während des Zweiten Weltkriegs

Bad Homburg (hw). Der „Hasselborner Tunnel“ liegt ganz im Norden des Hochtaunuskreises, zwischen Grävenwiesbach und Hasselborn, heute ein Ortsteil von Waldsolms im Lahn-Dill-Kreis. Der über 1.300 Meter lange Eisenbahntunnel wurde zwischen 1910 und 1912 gebaut. Er erfüllte seit Betriebsbeginn eine wichtige verkehrspolitische Funktion als Bindeglied zwischen dem Altkreis Usingen und dem Rhein-Main-Gebiet sowie dem mittelhessischen Raum mit Wetzlar und Gießen. Mit dem Bau des „Führerhauptquartiers Adlerhorst“ 1939 in Ziegenberg-Wiesental im benachbarten Wetteraukreis änderte sich das schlagartig: Er wurde ausersehen als ein „Führertunnel“ zur bombensicheren Unterstellung von Hitlers Sonderzug, wenn dieser sich anlässlich des anstehenden Westfeldzugs in seinem „Führerhauptquartier Adlerhorst“ aufhalten sollte. Mit der späteren Vorbereitung der „Operation Seelöwe“ entstand am anderen Ende des Tunnels, in Hasselborn, im Juni 1940 ein Luftwaffenhauptquartier von Göring und der Tunnel wurde erstmals zeitweise gesperrt. Nach dem massiven alliierten Bombenkrieg (ab

Herbst 1943 besonders auch gegen Industrieanlagen in Frankfurt am Main) sollte die kriegswichtige Rüstungsproduktion unter die Erde verlagert werden. Teile der VDM Luftfahrtwerke in Frankfurt-Heddernheim kamen so in und an den „Hasselborner Tunnel“, wo jetzt die wichtigste Produktionsstätte von Propellern für deutsche Jagdflugzeuge am Ende des Krieges entstand. Und der Tunnel wurde zum zweiten Mal komplett gesperrt. Für die Verlagerung wurden besonders auch die Gefangenen des Außenkommandos Hundstadt (heute ein Ortsteil von Grävenwiesbach) des Arbeits-, „Erziehungs“-Lagers Frankfurt-Heddernheim eingesetzt und mit 150 bis 300 Gestapo-Häftlingen seinem größtem Außenlager. Über all das möchte Bernd Vorlaeufer-Germer, Regionalhistoriker aus Bad Homburg, am Freitag, 23. Januar, von 18 bis 20.15 Uhr berichten. Treffpunkt ist die Volkshochschule Bad Homburg, Elisabethenstraße 4-8, Raum 1.2. Der Vortrag ist kostenlos. Um eine Anmeldung bei der VHS unter Telefon 06172-230 06 oder per E-Mail an info@vhs-bad-homburg.de, wird gebeten.

Digitale Sprechstunde

Bad Homburg (hw). Das neue Jahr ist da und mit ihm auch wieder die Digitale Sprechstunde in Ober-Erlenbach: Wer mehr über Handy, Tablet und PC erfahren möchte, kommt am Donnerstag, 29. Januar, um 16 Uhr ins Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach. Jeden letzten Donnerstag im Monat kümmern sich engagierte Ehrenamtliche um alle Fragen rund um Handy und Computer. Eine Anmeldung per E-Mail an sfz.ober-erlenbach@juks-badhomburg.de oder per Telefon unter 0170-348513 vereinfacht die Planung, aber auch Spontane dürfen hereinschneien. Das SFZ befindet sich auf dem Oberhof im 2. Stock, Burg- holzhäuser Straße 2, Haus B, direkt über der Musikschule. Aufzug und Parkplätze sind vorhanden.

Profitieren Sie als Werbetreibender von der Akzeptanz unserer Zeitung!

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Wir beraten Sie gern:
Tel. 06171/62880

BRITTA STIEL

RECHTSANWÄLTIN

sucht gelernte/n Rechtsanwalts-fachangestellte/n m/w/d sowie Schreibkraft m/w/d auf TZ- oder Minijobbasis.

Bitte Bewerbung mit Lichtbild per E-Mail an: info@anwaltskanzlei-stiel.de

Wir sind eine etablierte Rechtsanwalts- und Notarkanzlei mit Sitz in Oberursel seit 1952. Unsere Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Erbringung notarieller Dienstleistung, insbesondere in der Gestaltung und Abwicklung von Urkunden im Erb-, Kauf-, Immobilien- und Gesellschaftsrecht.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/n (m/w/d)

in Teilzeit (20 – 30 Stunden) mit Tätigkeitsschwerpunkt im Notariatsbereich.

Wir bieten insbesondere selbständiges als auch teamorientiertes Arbeiten an einem modernen und sicheren Arbeitsplatz in Oberursel, in einem freundlichen und hervorragend ausgebildeten Team.

Parkplätze stehen für unsere Mitarbeiter kostenfrei zur Verfügung und auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind wir leicht zu erreichen.

Alles Weitere würden wir sehr gerne mit Ihnen persönlich besprechen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte – gerne per E-Mail oder telefonisch – an

Rechtsanwalt und Notar Dr. Nils Außner, Oberhöchstadter Str. 10, 61440 Oberursel, E-Mail: nils.aussner@aussner.de, Tel. 06171 919310

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als

HOTEL-REINIGUNGSKRAFT

m/w/d in Teilzeit

PARKHOTEL AM TAUNUS

Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Nachhilfelehrer (m/w/d) in Bad Homburg gesucht, flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Das **Traute und Hans Matthöfer-Haus**, Altenpflegeeinrichtung der AWO in Oberursel **sucht ab sofort**

ein/e Fahrer*in für „Essen auf Rädern“ (m/w/d) als Aushilfe auf Mini-Job Basis (603,- €)

- Arbeitszeit: ca. 10 – 14 Uhr
- 1x im Monat auch am Wochenende
- Führerschein Klasse B erforderlich

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Traute und Hans Matthöfer-Haus
Yvonne Laudiai · Recruiting
Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel
bewerbung@awo-frankfurt.de

GOLDHAUS ADLER

Goldpreis auf Rekordhöhe! Nutzen Sie JETZT NOCH die Gelegenheit und Wandeln Sie Ihr GOLD ZU GELD

Ankaufstage Rufen Sie an unsere Experten Schätzen und Kaufen gegen sofortige Bezahlung



JAN
22
Donnerstag

JAN
23
Freitag

JAN
24
Samstag

JAN
26
Montag

JAN
27
Dienstag

JAN
28
Mittwoch

JAN
29
Donnerstag



06172 380 8886

Wir Kaufen:

- ❖ Goldschmuck
- ❖ Zahngold
- ❖ Altgold
- ❖ Bruchgold
- ❖ Münzen
- ❖ Barren
- ❖ Diamanten
- ❖ Silber
- ❖ Tafelsilber
- ❖ Silberbesteck
- ❖ Platin
- ❖ Perlen
- ❖ Korallen
- ❖ Bernstein
- ❖ Uhren
- ❖ Luxusuhren

WIR KAUFEN AN:
WIR ZAHLEN BIS ZU
151,-€
PRO GRAMM
Markenschmuck

SOFORT BARGELD



Wir Kaufen:

- ❖ Antiquitäten
- ❖ Militärs
- ❖ Gemälde
- ❖ Teppiche
- ❖ Schuhe
- ❖ Perücken
- ❖ Pfeffen
- ❖ Anzüge
- ❖ Brillen aller Art
- ❖ Nähmaschinen
- ❖ Kristalle aller Art
- ❖ Hütte
- ❖ Geschier
- ❖ Porzellan
- ❖ Lederjacken
- ❖ Pelze
- ❖ Trachten
- ❖ kaschmir mantel
- ❖ Figuren aller Art
- ❖ Und vieles mehr



Wir kaufen Markenuhren,
Armbänder und
Taschenuhren aller Art!
Auch Defekt



Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit

Kostenlose Begutachtung (auch vor Ort) 100km
Bewertung Ihres Schmuckstücks
Für Senioren auch Hausbesuche 100km
Profitieren sie von dem momentan hohen Goldkurs!



Gold Schmuck



Goldbarren



Zahn Gold



Silberschmuck



Silberbestecke

ACHTUNG KÜRSCHNER 6 TAGE IM HAUS



WIR BERÜCKSICHTIGEN BEIM ANKAUF EDELSTEINE
UND AUCH DEN AUFWAND DER VERARBEITUNG!

PELZ*
BIS ZU
8.000€
*IN VERBINDUNG
MIT GOLD

Münzen & Medalien (Gold / Silber)



Uhren Ankauf aller Art

WIR SCHÄTZEN IHREN NACHLASS
KOSTENLOS

Telefon.: 06172 380 8886

GOLDHAUS ADLER

Hugenottenstraße 66, 61381 Friedrichsdorf

Öffnungszeiten Mo: – Sa: 10:30 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

